



NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG



„Feldbacher Fasching NEU“⁶
„Verrückte Tage“ 4. - 9. Februar!

Ein Höhepunkt des neuen Feldbacher Faschings ist der Faschingsdienstag am Feldbacher Hauptplatz mit Kinderprogramm, DJ-Party, einem Umzug mit vielen Gruppen sowie Rock- und Popkonzerten.

Das Motto des neuen Feldbacher Faschings ist mit „Dies neue Land“ in Anlehnung an Disneyland vorgegeben. Am Tag vor dem Faschingsdienstag, am Rosenmontag, findet das traditionelle Kasernengschnas statt - diesmal in der Mehrzweckhalle Feldbach. Während der „Verrückten Tage“ zwischen 4. und 9. Februar kann man sich auf einiges gefasst machen.



Donnerstag, 4. Februar:

15.42 Uhr: Start der „Verrückten Tage“ vor dem Rathaus mit einem Seifenblasen-Flashmob
19 Uhr: „Verrücktes Dinner“ in der ehemaligen Klosterkirche (ausverkauft!)

Freitag, 5. Februar: Überraschungsaktionen

Faschingsamstag, 6. Februar:

10 Uhr: Einmarsch der Stadtwache mit der Stadtmusik Feldbach am Hauptplatz

Sonntag, 7. Februar: Überraschungsaktionen

Rosenmontag, 8. Februar:

19 Uhr: „Rosenmontags-Gschnas“ in der MZH Feldbach

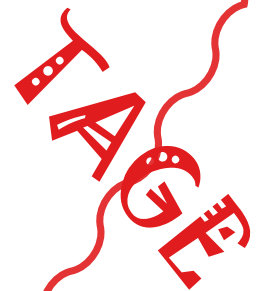
Faschingsdienstag, 9. Februar:

Die Stadtwache wird an den Stadttoren eine Maut erheben, ab 9 Uhr: „Open Air Gaudi“ mit Hokus Pokus Musikus, Partytime DJ Turbo, K's Live, Allessa

14 Uhr: Start des großen Faschingsumzugs

(Anmeldung: Stadtgemeinde Feldbach, Jürgen Puntigam, Tel.: 03152/2202-311 oder puntigam@feldbach.gv.at)

16 Uhr: Siegerehrung



StR Christian Ortauf hat gemeinsam mit der Stadtgemeinde, dem Tourismusverband und der Stadtwache Feldbach den „Feldbacher Fasching Neu“ erarbeitet und auf die Beine gestellt.

Bis Faschingsdienstag wird in Feldbach „Unerwartetes, Schräges und Kurioses“ passieren. Für das Gelingen des neuen Feldbacher Faschings ist allerdings auch die Mithilfe der Bevölkerung, der Feldbacher Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie aller Institutionen und Unternehmen ein ganz wichtiger Teil. Nur durch ihr Mittun, ihre Ideen und Kreativität kann die Vision umgesetzt werden.

Ein Ziel, das auch die Stadtwache unter Obmann Luigi Pisano auf den Plan ruft. „Es freut mich ganz besonders, dass die Stadtwache Feldbach als wichtiger Kulturträger der Stadt Feldbach wieder an Bord ist“, so StR Christian Ortauf.

Am Donnerstag um genau 15.42 Uhr fällt vor dem Rathaus der Startschuss für die „Verrückten Tage“. Mit einem Seifenblasen-Flashmob wird der neue Feldbacher Fasching offiziell eröffnet.

Am Faschingsamstag wird um 10 Uhr die Stadtwache mit der Stadtmusik Feldbach am Hauptplatz einmarschieren.

Auch das Bundesheer konnte zum Mittun gewonnen werden, und es findet am Rosenmontag das „Rosenmontags-Gschnas“ in der MZH Feldbach statt.

Verrückter Höhepunkt ist der Faschingsdienstag. Auf die Besucher warten ein Faschingsumzug, ein buntes Kinderprogramm und viel Musik. „Wir wollen Jung und Alt unterhalten. Wir haben Vereine eingeladen, mitzuwirken – mit 15 haben wir gerechnet, 25 sind es schon“, so Jürgen Puntigam.

Bgm. Ing. Josef Ober hat einen klaren Auftrag an alle Feldbacherinnen und Feldbacher: „Ich verordne allen Menschen, ein bisschen verrückt zu sein – natürlich unter Berücksichtigung aller Gesetze. Von Donnerstag, 4. Februar, bis Faschingsdienstag, 9. Februar, 24 Uhr, haben alle die Möglichkeit, die verrückten Tage auszulassen und fröhlich zu verbringen“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

„Die Menschen sollen allerdings auch anerkennen, dass am Aschermittwoch der Fasching vorbei ist und die Fastenzeit beginnt. Der Aschermittwoch zählt zu den strengsten Fastentagen des Christentums, aber auch wenn man nicht religiös ist, kann man den Aschermittwoch als Althergebrachtes, Traditionelles oder Brauchtum wertschätzen. Es muss möglich sein, einen Tag enthaltsam zu leben. Von unseren Kindern fordern wir, verzichten, teilen und warten zu können, dazu ist die Vorbildfunktion der Eltern unumgänglich“, erklärt das Stadtoberhaupt.

Faschingsdienstag 9.2.2016

Hauptplatz Feldbach

Rosenmontag's
GSCHNAS
Mo, 8.2.2016
ab 19 Uhr
Mehrzweckhalle
Feldbach

STARLITE
DJ-TEAM

Feldbach verrückt?!

Open Air-Gaudi:

- 9 Uhr *Hokus Pokus Musikus*
- 11 Uhr *Partytime DJ Turbo*
- 14 Uhr *Umzug*
- 16-22 Uhr *K's LIVE*
- 20 Uhr *Allessa live*



ALLESSA

Tourismusverband



NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwache Feldbach
www.stadtwache-feldbach.at



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Motto 2016: „Sehen, säen wir Gutes!“



Vorsorgen

Eigenverantwortlich, langfristig und nachhaltig vorsorgen

Ich habe diesen Titel bewusst gewählt, da wir uns politisch und gesellschaftlich in den letzten Jahrzehnten von einer grundlegenden menschlichen Tugend verabschiedet haben: eigenverantwortlich, langfristig und nachhaltig vorsorgen. Von früher langfristig zu denken, zu planen und zu verantworten, wurde schnell und kurzfristig. Von früher eigenverantwortlich, wurde immer mehr Verantwortungsübergabe an staatliche Einrichtungen. Die politischen Parteien haben in ihrem Wettbewerb um die Gunst der Wähler und deren Stimmen ihre staatlichen Lockangebote erhöht. Ergebnis heute: von der Wiege bis zur Bahre sollen der Staat, das Land oder die Gemeinden immer mehr Aufgaben übernehmen. Immer mehr Menschen sind der Meinung, der Staat ist für ihre Familie, für ihre Ausbildung, für ihre Gesundheit, für ihr Glück, für ihre Pflege, für ihr Begräbnis zuständig. Die Delegation dieser Aufgaben überfordert den Staat zunehmend. Überschuldung, Systemversagen, Abhängigkeiten, Fremdbestimmung zeichnen immer öfter ein Bild der Hilflosigkeit.

Ich habe mir mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der neuen Stadt Feldbach das Ziel gesetzt, alle Bereiche gut zu analysieren, und darauf aufbau-

end langfristige Konzepte zu erstellen. Ich habe mir auch vorgenommen, Maßnahmen zu setzen, die vielleicht auf den ersten Blick nicht für alle verständlich sind. Die nicht allen gefallen, aber die sich in einigen Jahren als sehr wichtig erweisen werden. Ich werde in all diesen Entscheidungen nicht auf Wählerstimmen schießen, und niemandem nach dem Mund reden.

Ich habe mir in den letzten Monaten in intensiver Arbeit einen großen Überblick verschafft, sodass ich heute über den Zustand der alten Stadt Feldbach und der sechs Umlandgemeinden sehr gut Bescheid weiß. Hätte ich nicht die langjährige Erfahrung, ich wäre mit dem Ausmaß des mir Gebotenen bei weitem überfordert. Zu diesem Zustand hat sich die globale, aber vor allem die europäische und staatliche Situation dramatisch verändert. Wir befinden uns in einer bewegten Zeit, wo es wichtig ist, persönliche und regionale Grundsicherheiten wieder aufzubauen. Wir müssen wieder Schritt für Schritt eigenverantwortliche, langfristige und nachhaltige Vorsorgemodelle entwickeln.

Die Frage „Was wäre, wenn ...?“ muss sich eine moderne Gesellschaft stellen. Sie darf nicht vor den Herausforderun-

gen der Zukunft die Augen verschließen oder sogar sagen, es wird schon irgendwie weitergehen. Eine moderne Gesellschaft muss daran intensiv arbeiten, um die Frage „Was wäre, wenn ...?“ selbst beantworten zu können. Dann sind wir eine zukunftsfähige Gesellschaft, und dann wären wir eine zukunftsfähige, resiliente, neue Stadt Feldbach. Dafür bleiben uns nicht viele Jahre. Mit der Bündelung aller raumwirksamen Kräfte kann uns das gelingen. Dafür braucht jede Bürgerin und jeder Bürger und die Stadtgemeinde eigenverantwortliche, langfristige und nachhaltige Vorsorgemodelle, die konsequent umgesetzt werden.

Ich weiß, dass ich kurzfristig mit Behühungen und politischen Zuckerln mehr Menschen imponieren könnte. Ich nehme in Kauf, dass Sie kurzfristig vielleicht Probleme haben, mich zu verstehen, aber in Jahren die positiven Auswirkungen schätzen werden. Ich lade Sie ein, gemeinsam eigenverantwortlich, langfristig und nachhaltig zu denken, und unser Handeln danach auszurichten.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor



Der Neujahrsempfang am 2. Februar 2016 wird, soweit kann vorgegriffen werden, nach dem Motto „Sehen und Säen wir Gutes“ einen Rückblick auf die ersten Schritte der neuen Stadtgemeinde Feldbach bringen, desgleichen eine Vorschau auf die bereits angelaufenen und bevorstehenden Aktivitäten und Projekte.

Das ist nicht wenig, denn die Gemeindeverantwortlichen, allen voran Bgm. Ing. Josef Ober, haben in kürzester Zeit eindrucksvoll gezeigt, dass sie so einiges zu bewegen verstehen. Manches davon haben Sie sicher bereits persönlich wahrnehmen können, mehr davon finden Sie laufend unter anderem in den Berichten in der Gemeindezeitung.

Einen nicht ganz unwesentlichen Faktor für das Gelingen des „Projektes Feldbach“ bilden die 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Stadtgemeinde. In den letzten Wochen und Monaten ist es gelungen, diese im Hinblick auf die erforderlichen Zusammenführungen, Neuordnungen und Anpassungen an die geänderten Anforderungen und Zielsetzungen neu aufzustellen. Wenn ich schon vor der Fusion zu der Überzeugung gekommen bin, dass – bei unveränderten Aufgaben und bei da und dort gegebenem Optimierungsbedarf – auf keine einzige Mitarbeiterin bzw. keinen einzigen Mitarbeiter der ehemaligen Gemeinden verzichtet werden sollte, so kann ich heute festhalten, dass sich diese Annahme bewahrheitet hat. Dazugekommen sind ja außerdem einige neue Aufgaben, wie etwa die Bereiche Regionalwirt-

schaft oder Eltern-Kind-Bildung, und auch das galt es, mit zu bewältigen.

Die Verantwortungsträger der Stadtgemeinde haben sich stets dazu bekannt, und tun sie das weiterhin, dass in Bereichen, die auch von Dritten erledigt werden könnten, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen werden. Das hat den großen Vorteil, dass Erledigungen prompt und zielgerichtet erfolgen können, und auch kleinere Handgriffe nicht zu umfassenden organisatorischen Maßnahmen führen. Und selbstverständlich wird damit ein Beitrag geleistet, in Feldbach Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu sichern.

Es ist ein wahrlich umfassendes Angebot, dass die Stadtgemeinde Feldbach bietet. Neben den hoheitlichen Aufgaben, bei denen den Organen Bürgermeister und Gemeinderat und damit auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern behördliche Funktion zukommt, haben längst die Bereiche der Daseinsvorsorge die Überhand gewonnen. Das entspricht durchaus den Anforderungen der Zeit. Denn letztlich ist es ja die Kernaufgabe der Gemeinde, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dort aktiv zu sein, wo ein Bedarf für die örtliche Gemeinschaft besteht, aber kein privates Angebot.

Beste Beispiele dafür sind etwa der soziale Bereich, Wirtschafts- und Vereinsservice, Bildung, Kultur, Freizeit, Wasserversorgung, alles das also, wo man sich vor Ort ein funktionierendes Angebot erwarten darf.

Um Ihnen einen aktuellen Überblick über das sehr umfassende Angebot der Stadtgemeinde zu geben, erscheint jetzt eine übersichtlich gestaltete Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbrochure, wo sämtliche Aufgabenbereiche, Leistungen und Erreichbarkeiten dargestellt sind. Diese wird an alle Feldbacher Haushalte zugeschickt.

Die Verwaltung und die Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach sind gewappnet und bereit, ihre Aufgaben aktiv, engagiert und zielgerichtet – unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit – und, was ganz wesentlich ist, als Service für die Bürgerinnen und Bürger der neuen Stadt Feldbach zu erfüllen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Michael Mehsner'.

Mit besten Grüßen
StADir. Dr. Michael Mehsner

Miteinander Advent leben 2015

Eröffnung für den guten Zweck

Am 27. November öffneten sich die Tore zum neuen Feldbacher Adventmarkt. Unter dem Motto „Miteinander Advent leben“ bat das Organisationsteam alle Gemeinderäte zum Miteinander für den guten Zweck. Viele von ihnen stellten sich in den Dienst der guten Sache und verkauften an rund 2.500 Besucher Würstel, Glühwein und Punsch.

Der erfreuliche Erlös von € 3.151,- wurde aufgeteilt: € 2.000,- gingen an ein Soforthilfe-Projekt für eine Familie in Feldbach, € 1.000,- an unsere Partnerstadt in Bolivien, die mit dieser Summe eine gesamte Landwirtschaft aufbauen kann. Die verbliebenen € 151,- kamen in die Spendenbox „Steirer helfen Steirer“, die durch den Verkauf von Zirbensternen, Mistelzweigen und Mehlspeisen schon gut gefüllt ist.

Einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und Jürgen Puntigam für die Organisation.



(v.l.n.r.): OtBgm. Christoph Langer, OtBgm. Manfred Promitzer, GR Engelbert Luttenberger, GR Silvia Hausegger, OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber, OtBgm. Helmut Marbler, GR Dir. Anna Ploderer, GR DI(FH) Markus Billek, GR Mag. Andrea Descovich-Jentsch, GR Markus Lafer, GR Günter Macher, GR Gerhard Ertl, GR Claudia Künzel, StR Christian Ortauf, GR Josef Gsöls und GR Mag. Uwe Trummer (nicht am Bild) stellten sich in den Dienst der guten Sache.

Rückblick Feldbacher Advent neu

Dank der Initiative von GR Claudia Künzel besuchten tausende Menschen aus Nah und Fern die fünf Adventmarkttermine am neuen Standort im Rathaushof. 59 Aussteller, darunter 19 Vereine, boten liebevoll gemachtes Kunsthandwerk an und waren um das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher bemüht. Das Ballett von Doris Trummer, die musikalischen Darbietungen sowie eine berührende Lesung von Ernst Kratochwill machten den Adventmarkt zu etwas Besonderem. Erhellende Holzlaternen, die geschmackvolle Dekoration, der übergroße, von Kindergärten und Schulen bestückte, Adventkalender, das knisternde Lagerfeuer und eine gefüllte Kinderbastelstube begeisterten die Besucher. Bildhauer Sebastian Leitgeb vollendete einen Engel aus Lindenholz, der in der Stadtpfarrkirche gesegnet wurde. Viele weitere Besonder-

heiten wie das Feldbach-Karamell, die Feldbach-Potize, der Herzenswunschbaum, die Zirbenholzsterne zugunsten von „Steirer helfen Steirern“ und der Gossendorfer Krippenwanderweg machten auch den ORF neugierig, der über den

neuen Feldbacher Advent im Fernsehen berichtete. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei GR Claudia Künzel, den vielen freiwilligen Helfern, dem Tourismusverband, dem Kreativteam und dem Bauhof der Stadtgemeinde Feldbach.



Basar für Muskelkranke



Werner Kleinschuster mit Akteuren und Gästen, darunter auch OtBgm. Manfred Promitzer und Vzbgm. Alfred Rebernik

Im Autohaus Trummer in Gniebing wurde der traditionelle Basar für Muskelkranke veranstaltet. „Der Reingewinn aus diesem Basar kommt den Muskelkranken zugute. Viele freiwillige Akteure tragen zum Erfolg dieses Basars bei“, so die Organisatoren Werner und Sabine Kleinschuster.

Durch das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm mit der „Kogl Musi“, „Stanko Fajs“ und „Duo Fanaro“ führte Gottfried Fink. Kunsthandwerk stellten Vivien Gutl, Franz Puntigam und die Mitglieder der Muskelgruppe aus, Armin Kleinschuster sorgte für den Glücksloseverkauf.

Sternsinger im Rathaus

Eine Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besuchte Bgm. Ing. Josef Ober im Rathaus. Begleitet von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann überbrachten sie ihre Glückwünsche und den Segen Gottes. Rund 7.000

Haushalte wurden alleine in der Pfarre Feldbach von 36 Sternsingergruppen mit 150 Personen besucht. Die fleißigen Sternsinger der Pfarre Feldbach ersangen in diesem Jahr großartige € 37.505,- für karitative Hilfsprojekte.



Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Stephan Frühwirt, Johanna Krainer, Christine Trauner und Andrea Pferscher überbrachten die Sternsingerbotschaft.

FF Feldbach Krampusmarkt



Tradition trifft auf Region, so lässt sich der Krampusmarkt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach zusammenfassen. Abermals setzten die Verantwortlichen auf den regionalen Bezug und geschichtlichen Hintergrund und konnten so mehrere hunderte Besucher begeistern.

Die Wehrleitung der FF Feldbach traf die Entscheidung, auch heuer wieder auf altbekannte Werte zu setzen und verzichtete daher auf die untypischen Perchten, um einen stärkeren Bezug zur Tradition der Stadt Feldbach herzustellen. Rund 30 Krampusse mischten sich, bewaffnet mit Rute und einem Sack voller Zuckerln, unter die Besucher, um den heimischen Brauch aufleben zu lassen. Höhepunkt war das Verteilen kostenloser Päckchen durch den Nikolaus an die jüngsten Besucher.

Für die Verpflegung sorgte die Kameradschaft der Wehr mit hausgemachten Mehlspeisen, selbstgemachtem Lebkuchen und kleinen Snacks.



Musical-Klänge in Feldbach



Eine tolle, mitreißende Show bei ausverkauftem Haus erlebten die Besucher bei der „Nacht des Musicals“ in der Mehrzweckhalle Feldbach. Über zwei Stunden präsentierte das hervorragende Ensemble einen Querschnitt durch die faszinierende Musicalwelt. Von gefühlvollen Balladen bis hin zu klangvollen Rhythmen war bei dieser Musicalgala alles vertreten. Die erfolgreichsten Lieder aus weltbekannten Klassikern wie „Abba“ oder „Cats“ fehlten ebenso wenig wie die weltberühmte Hymne aus „Evita“. Die perfekt aufeinander abgestimmten Darsteller ließen den Abend durch ihre Stimmgewalt sowie durch schauspielerisches Talent zu einem kurzweiligen Erlebnis werden. Den unvergesslichen Abend honorierte das Publikum mit standing ovations.

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am **Freitag, 18.03.2016**, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 40,80 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.

„Spend tonight“

Eine Vielzahl von Künstlern und Helfern stellten sich bei der Benefizveranstaltung "Spend tonight" Jahr für Jahr kostenlos in den Dienst der guten Sache. Der von Siegfried Reisinger und vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Feldbach organisierte Abend mit Blues, Rock, Country, Jazz und einer Prise Volksmusik fand wie gewohnt im Zentrum Feldbach statt.

Mitwirkende waren u.a. Temmel & Bakanic, "Sir" Oliver Mally, Soko Dixie, Anbandln, dzeZZva, Martina Padinger und Dr. Jekyll & the Hyde Company.



Bgm. Ing. Josef Ober zeigte sich über die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung sehr erfreut. Großartige € 6.600,- kamen zusammen, die verschiedenen Hilfsorganisationen und dem Rotary Club Feldbach zugute kommen.

Nein zu Gewalt an Frauen

Am 25. November wird der „Internationale Tag gegen Gewalt“ gefeiert, der auf die brutale Ermordung der Schwestern Mirabal am 25.11.1960 zurückgeht.



Weltweit gilt dieser Tag seit 1999 als Auftakt zur Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die am 10. Dezember mit dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ endet.

Mit diese Kampagne wird versucht, Gewalt gegen Frauen in allen grausamen Facetten zu thematisieren

und ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Die Frauenberatungsstelle INNOVA, die Polizeiinspektion und die Stadtgemeinde Feldbach nahmen diesen Aktionstag zum Anlass, um auf dieses heikle Thema mit der Hissung einer Fahne vor dem Rathaus aufmerksam zu machen.

Pensionistenverband - Ortsorganisation Feldbach

Am 8. Dezember veranstaltete der Pensionistenverband - Ortsorganisation Feldbach eine vorweihnachtliche Stunde mit Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes.

Das Bemühen, für die ältere Generation Möglichkeiten für eine sinnvolle Betätigung zu schaffen, wird im Verband großgeschrieben. Viele Aktivitäten wie z.B. zwischenmenschliche Begegnungen, gemeinsame Nachmittage, Reisen, Vorträ-

gen, Tanzen, Kegeln usw., werden von den Mitgliedern organisiert. Ebenso werden Hilfestellungen bei diversen Anliegen geboten. Sprechstunde: jeden 1. und 3. Freitag im Monat, Volkshaus Feldbach, 14-16 Uhr.



Der neu gewählte Vorstand mit Bezirksvorsitzenden Erich Veszelovics, Vorsitzende Monika Schöberl, Vzbgm. Alfred Rebernik und LAbg. Cornelia Schweiner

Neujahrsschwimmen

Der HSV Feldbach - Sektion Triathlon hat ein Neujahrsschwimmen im Riegersburger Seebad organisiert. Sinn und Zweck war es, Aufmerksamkeit für den Vulkanlandtriathlon am 5. Juni zu erregen. Diese Veranstaltung wird zugunsten körperlich beeinträchtigter Kinder aus der Region organisiert. Erstmals werden auch die Steirischen Meis-



Die wagemutigen Neujahrsschwimmer der Sektion Triathlon des HSV Feldbach

terschaften in der Sprintdistanz ausgetragen (750 m Schwimmen, 25 km Radfahren, 5 km Laufen). Die Anmeldung ist bereits geöffnet: www.vulkanlandtriathlon.at.

Altbgm. Karl Deutschmann



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte anlässlich der Geburtstagsfeier der Senioren des Ortsverwaltungsteiles Feldbach Altbgm. Karl Deutschmann zu seinem 91. Geburtstag.

Adventdorf Melisse



Beim 1. Adventdorf vor dem Seniorenheim Melisse in Feldbach herrschte bei zahlreichem Besuch reges Treiben. Ein besinnliches Hirtenspiel wurde von den Bewohnern dargeboten, und es konnte mit Glühwein oder Punsch bei den regionalen Ausstellern geschmökert werden. Dir. Karin Erkenger konnte unter den Besuchern auch Bgm. Ing. Josef Ober begrüßen.

Johanna´s Natur*Leben

Johanna Pranger ist seit 2004 Inhaberin des Naturkostladens in Feldbach. Vor kurzem übersiedelte sie von der Ungarstraße in die Bürgergasse 16 und konnte sich dadurch nicht nur räumlich sondern auch sortimentsmäßig vergrößern. Ihr Team, bestehend aus sechs kompetenten und engagierten Damen, steht den Kunden tagtäglich beratend zur Seite. Bewusstseinsbildung und regionale Wertschöpfung sind Johanna Pranger sehr große Anliegen. Ca. 2.000 Produkte umfasst das Sortiment des Naturkostladens, wie z.B. biologisches Gemüse, offenes Getreide, vegetarische und vegane Produkte, biologisches, nicht hybrides Saatgut, Keimgeräte, Getreidemühlen, Naturkosmetik ohne Tierversuche, ätherische Öle, Raumsprays usw..

Kontakt:

**Johanna´s Natur*Leben,
Bürgergasse 16, 8330 Feldbach,
Tel.: 03162/6218
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 und Sa 8-13 Uhr**



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Johanna Pranger zum vorbildlichen Umweltbewusstsein und zur Regionalität.

Betriebsdatenerhebung der Stadt Feldbach

Die Wirtschaftsservicestelle der Stadtgemeinde Feldbach erhebt derzeit die Daten der Betriebe der Stadt Feldbach.

3.433 Betriebsdaten wurden abgeglichen, die daraus resultierenden 1.662 Betriebe inkl. Landwirte und Einzelunternehmer werden von der Wirtschaftsservicestelle Feldbach in Zusammenarbeit mit den Servicestellen der Ortsverwaltungsteile bearbeitet. Die Betriebe wurden vorab schriftlich über die Datenerhebung informiert und anschließend telefonisch befragt. Bislang konnten ca. 52 % eingegeben werden. Die Unternehmer sind durchwegs sehr kooperativ, da sich diese Datenerhebung für ihren

Betrieb äußerst positiv auswirkt. Alle erfassten Betriebe werden auf der neuen Homepage der Stadt Feldbach in einer guten Datenqualität präsentiert, eine Verlinkung zur eigenen Betriebs-Homepage ist gegeben und das Unternehmen ist durch die Verknüpfung mit der Vulkanland-Homepage übergeordnet mit der Region verbunden. Dadurch ist eine weitläufige Präsenz im Internet gesichert. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, diese Initiative zu unterstützen!

Info: Wirtschaftsservicestelle der Stadtgemeinde Feldbach, Ingrid Herbst, Tel.: 03152/2202-316, herbst@feldbach.gv.at.

Vulkanlandsekt Kulinarium öffnete seine Türen

Am 26. November luden die Sekthersteller Andrea und Sigi Meister aus Riegersburg zur offiziellen Eröffnungsfeier ihres Vulkanlandsekt Kulinariums ein. In ihrem kulinarischen Feinkostladen in Bergl bei Riegersburg werden über 300 Produkte der besten Produzenten aus dem Vulkanland angeboten. Hier findet man auch die Möglichkeit, eine Auswahl dieser Produkte zu verkosten.

Die atemberaubende Panoramaterrasse ist der ideale Ort, um gemütlich ein Gläschen Wein oder Sekt zu genießen. Ein besonderes Highlight ist vor allem auch der wunderschöne Gewölbekeller, wo geführte Sektverkostungen angeboten werden.

Kontakt: Vulkanlandsekt Kulinarium, Schützing 47, 8333 Riegersburg, Tel.: 0680/5052912, sekt@das-kulinarium.at, www.das-kulinarium.at



Bgm. Ing. Josef Ober, Gründervater und Obmann des Steirischen Vulkanlandes, gratulierte zur Geschäftseröffnung.

Bäckerei Reicht in neuen Händen

Das Feldbacher Traditionsunternehmen hat mit Jahresende seinen Betrieb an Stephan Uller übergeben. Eva und Franz Reicht eröffneten 1976 das Unternehmen „Bäckerei Cafe Konditorei Reicht“. Mit viel Herzblut und Engagement etablierte sich die Backstube samt Cafe in der Feldbacher Innenstadt als Genussinstitution und ist seither nicht mehr wegzudenken. 2007 übernahm Tochter Astrid den Familienbetrieb. Seit Anfang des Jahres hat nun Stephan Uller das Zepter in der Hand. Der 33-jährige amtierende österreichische Meister im Backen von Handsemmeln ist Bäcker mit Leib und Seele. Seine Lehre absolvierte er bei der Bäckerei Grabner in Kirchbach, genauso wie Franz Reicht, nur ein paar Jahre später.

Stephan Uller möchte die traditionelle Bäcker-Handwerkskunst noch mehr in den Vordergrund rücken und somit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Wie schon zuvor unter Franz Reicht, wird auch er die Teiglinge selbst



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Familie Reicht für ihr 40-jähriges Wirken und wünschte Stephan Uller alles Gute für sein neues Geschäft.

herstellen. Als Verfechter der Regionalität setzt er auf traditionelle Bäcker-Handwerkskunst mit qualitativ hochwertigen Zutaten. Sowohl der Name des Unternehmens als auch das Personal wurden von Stephan Uller übernommen.

Kontakt: Bäckerei Cafe Konditorei Reicht, Stephan Uller, Bürgergasse 18, Tel.: 03152/2173, stephan.uller@a1.net, die Bäckerei ist auch auf Facebook vertreten; Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-19.30 Uhr, Sa 6-19 Uhr, So 6-12 Uhr

20 Jahre Blumenhandlung Rosenkavalier

Waltraud Knaus feierte am 8. Jänner ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Die begnadete Floristin begann am 1. Juli 1985 im Blumengeschäft Gratschmaier zu arbeiten. 11 Jahre später, am 8. Jänner 1996, hat sie den Schritt zur Selbständigkeit gewagt und das Geschäft von Erika Gratschmaier übernommen.

Seitdem führt sie die Blumenhandlung Rosenkavalier mit viel Leidenschaft und großem Engagement.

Ihre Kunden schätzen besonders ihr handwerkliches Geschick, ihre Kreativität und das Gespür für die richtigen Farbkompositionen. Waltraud Knaus findet für jeden Anlass die passende florale Dekoration und steht für Beratung, Planung und Umsetzung jeglicher Anlässe gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Blumenhandlung Rosenkavalier, Waltraud Knaus, Schillerstraße 10, Tel.: 03152/2505



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Waltraud Knaus und ihrem Team zum Firmenjubiläum.



GR MAG. ANDREA DESCOVICH

In der Stadt Feldbach gibt es zur Zeit vier Unterbringungsstellen und einige Privatquartiere für Asylwerber. Eine private Unterbringungsstelle befindet sich in der Grazer Straße (Tafelspitz), in welcher ausschließlich Männer untergebracht sind. Die Caritas führt eine Unterbringungsstelle für Familien in der Bürgergasse und eine für unbegleitete minderjährige männliche Flüchtlinge in Gniebing (Geigenschlössl). Jugend am Werk hat ein Unterbringungsquartier für Familien in Gniebing 80. Weitere Asylwerber haben Privatquartiere in Feldbach bezogen. Die derzeit ca. 150 Asylwerber stammen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Iran.

Die Plattform „Miteinander Füreinander in Feldbach“ versucht, alle Asylwerber in Form von Deutschunterricht, Einführung in unsere Kultur, Vermittlung von Regeln und Werten zu unterstützen. Die Organisation und Durchführung der ehrenamtlichen Arbeit umfasst einen enormen Zeitaufwand und könnte ohne das große Engagement von Mag. Silke Koch, Dr. Waltraut Gsöls und allen beteiligten Mitgliedern der Plattform nicht möglich sein!

Neues zum Thema Asyl in Feldbach

Ein weiterer wichtiger Teil in der Betreuung ist die Versorgung mit Bekleidung. Hier haben sich zwei Mitglieder der Plattform, Eva Haas und Elisabeth Hirschmann, bereit erklärt, den „**Kleiderladen Miteinander Füreinander in Feldbach**“ zu organisieren und zu managen. Tatkräftig unterstützt werden sie durch weitere Mitglieder unserer Plattform! Der Kleiderladen befindet sich in der Franz-Seiner-Gasse 2 (hinter der Bäckerei Hütter) und ist an zwei Tagen der Woche geöffnet (Di 10-14 u. Do 13-16 Uhr).



Mit der Aktion „**Fahrrad-Reparatur**“ wurde den Asylwerbern von Pertl Nekrep und Markus Pendl vermittelt, was Hilfe zur Selbsthilfe ist. Gespendete, reparaturbedürftige Fahrräder wurden gemeinsam wieder fahrtüchtig gemacht und jene Asylwerber, die mitgearbeitet haben, haben ein Fahrrad zur Verfügung gestellt bekommen.

Großartige Idee und eine großartige Arbeit von Pertl und Markus!

Ich richte meine Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Feldbach, die Plattform „Miteinander Füreinander in Feldbach“ zu unterstützen, denn weitere Projekte, bei welchen Asylwerber sinnvolle Tätigkeiten im Sinne einer Nachbarschaftshilfe anbieten können, sind angedacht, wobei rechtliche Möglichkeiten einen Rahmen vorgeben. Denken und planen Sie mit, denn je mehr Menschen unterstützen, desto ideenreicher und integrativer ist das gemeinsame Miteinander.

Ich möchte nicht verschweigen, dass die Betreuung der Asylwerber eine emotional herausfordernde Arbeit ist. Diese Arbeit wird ausschließlich unentgeltlich in unserer Freizeit geleistet. Aber wir sind eine „bunte Truppe“, die viel Spaß miteinander hat, versucht, kreative Ideen zum Thema Asyl einzubringen, und die schon einiges erleben durfte. Es gibt keinen Zwang, kein Muss, sondern ein gemeinsames Tun.

Dafür danke ich allen Mitgliedern der Plattform – ohne euch würde das Miteinander der Asylwerber in Feldbach nicht funktionieren. Auch möchte ich festhalten, dass uns in Feldbach eine sehr gute, parteiübergreifende Zusammenarbeit gelungen ist. Daher freut es mich sehr, dass sich viele meiner Gemeinderatskollegen wie Herta Haas, Anna Ploderer, Josef Gsöls und Mag. Uwe Trummer sowie auch Roswitha Liebmann und Markus Pendl in unserer Plattform engagieren!



Kleiderladen: Folgende Kleidungsstücke werden benötigt: Frauen-, Herren- (bevorzugt kleine Größen) und Kinderbekleidung, Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Kinderspielzeug (Plüschtiere, Puppen, Spiele wie z.B. Memory, Brettspiele, Uno, Kinderbücher etc.), Handtaschen, Hygieneartikel. Bitte geben Sie die Bekleidung im gereinigten Zustand ab. Die Abgabe kann zu den **Öffnungszeiten Di 10-14 und Do 13-16 Uhr** erfolgen.

Reparaturbedürftige Fahrräder: Sollten Sie Fahrräder zuhause haben, die sie nicht mehr benötigen, bitten wir um Abgabe im Bauhof, Gleichenberger Str. 79.

Mitglied werden in der Plattform: Es freut uns sehr, wenn Sie unserer Plattform – ohne jeglicher Verpflichtung – beitreten und somit unsere Feldbacher Asylwerber unterstützen. Wir brauchen Personen, die sich bereit erklären, Deutsch zu „lehren“ (hierzu ist keine pädagogische Ausbildung erforderlich), und Personen, die als „Vermittler“ unserer Kultur, Werte und Regeln fungieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304 oder flitsch@feldbach.gv.at.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Änderung 0.01 des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Feldbach (Leitgeb/Mühldorf) wird beschlossen.
- Die Änderung 4.09 des Flächenwidmungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mühldorf (Neuhold-Burgfried) wird beschlossen.
- Der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Feldbach FB 01 – Einkaufszentrum Mühldorf-2012 (Rutter Leasing GmbH) wird beschlossen, wobei den Einwendungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung Folge gegeben wird.
- Den Jagdpachtschilling für das Jahr 2015 entsprechend dem Aufteilungsentwurf vom 03.11.2015 an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer des Gemeindejagdgebietes aufzuteilen.
- Den Badetarif für das Hallen- und Freibad Feldbach mit 01.01.2016 neu festzusetzen.
- Der Voranschlag 2016 der Stadtgemeinde Feldbach mit Einnahmen und Ausgaben von je € 27.475.000,- im ordentlichen Haushalt sowie Einnahmen von € 1.615.000,- und Ausgaben von € 2.865.000,-, sohin mit einem Abgang von € 1.250.000,-, im außerordentlichen Haushalt wird genehmigt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 4.500.000,- festgelegt. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wird auf € 700.000,- festgesetzt und für folgende Zwecke verwendet: Pflichtschulen € 100.000,-, Kindergärten € 50.000,-, Sportanlagen € 50.000,-, Gemeindestraßen € 350.000,-, Hallen- und Freibad € 50.000,-, Grundbesitz € 100.000,-. Im Dienstpostenplan sind 230 Stellen vorgesehen.
- Der Mittelfristige Finanzplan der Stadtgemeinde Feldbach betreffend die Jahre 2016-2020 wird wie folgt genehmigt: a) ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je € 27.475.000,- (2016) € 28.330.000,- (2017) € 28.995.000,- (2018) € 29.720.000,- (2019) € 30.015.000,- (2020) b) außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen von € 1.615.000,- und Ausgaben von € 2.865.000,- (2016) und Einnahmen und Ausgaben von je € 4.030.000,- (2017 und 2018), € 4.130.000,- (2019 und 2020).
- Gemäß Gemeindeordnung ist für das Geschäftsjahr 2016 einen Kassenkredit in der Höhe von je € 2.250.000,- bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und bei der Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg aufzunehmen.
- Die Lustbarkeitsabgabenordnung, Wasserleitungsbeitrags- und Gebührenordnung, Wasserleitungsordnung, Kanalabgabenordnung und Abfuhrordnung der Stadtgemeinde Feldbach werden mit 01.01.2016 in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- Die Entsorgungsvereinbarungen betreffend die Sammlung, Manipulation, Lagerung und Behandlung von Restmüll, Biomüll und anderes sowie die Sammlung von Altpapier, außerdem die Vereinbarung „Saubermacher Daheim App“, mit der Saubermacher Dienstleistungs AG werden entsprechend den vorliegenden Entwürfen beschlossen.
- Eine Teilfläche der Grundstücke Nr. 447 und 449 KG Leitersdorf wird im Ausmaß von ca. 1.187 m² um den Preis von € 50.000,- verkauft.
- Der Verkauf des Trennstücks 1 im Ausmaß von 273 m² und 2 im Ausmaß von 22 m² des Grundstücks Nr. 1303/2 KG 62117 Gossendorf um den Kaufpreis von € 5,-/m², gesamt sohin € 1.475,-, wird beschlossen.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Der Finanzabschluss des Du & Ich – Schülerhortes wird für das Betriebsjahr 2014/15 mit einem Kostenanteil der Stadtgemeinde von € 50.228,65 genehmigt, desgleichen das Finanzkonzept 2015/16 mit einem Kostenanteil von € 61.144,76.
- Der Maschinenring Raabtal erhält einen Zuschuss in der Höhe von € 30.000,- zum Ankauf einer Streifenfräse; damit sind alle Landwirte in der Stadtgemeinde Feldbach in den nächsten 5 Jahren berechtigt, diese Fräse zum reduzierten Preis von € 50,- pro Einsatzstunde einzusetzen.
- Dr. Simon Burtscher-Mathis wird mit der Prozessbegleitung „Miteinander leben in Vielfalt“ beauftragt.
- Das Grundstück Nr. 408/2 KG Feldbach (Pfarrwiese) im Gesamtausmaß von rund 3.000 m² wird anteilig zu einem Betrag von jährlich € 600,- gepachtet.
- Die Stadtgemeinde Feldbach kündigt die Vereinbarung mit der Bestattungsanstalt der Stadt Graz auf.
- Die Firma DCD Custom Build wird mit der Lieferung und Montage der Kletterwand in der Neuen Turnhalle um den Gesamtbetrag von € 16.215,50 exkl. Mwst. beauftragt.
- Für die Flutlichtanlage im Stadion Feldbach werden der Ankauf von Leuchten in der Höhe von € 22.390,58 exkl. Ust. bei der Firma Elektro Ramert, ebenso die Kosten für die Statik der Masten und Fundamente in der Höhe von € 2.000,- exkl. Ust. bei der Firma Lugitsch & Partner ZT GmbH bewilligt.
- Für die Polytechnische Schule Feldbach wird der Ankauf einer PopUp-Theke/Wand samt Zubehör zu einem Preis von € 2.480,50 inkl. Mwst. bei der Firma Werbegestaltung Knittl, sowie der Ankauf eines PC für das Sekretariat zu einem Betrag von € 1.383,60 inkl. Mwst. bei der Firma CCF genehmigt.

Eltern-Kind-Bildung in der Neuen Stadt Feldbach

„Bekanntlich wohnt ja jedem Anfang ein Zauber inne. Für meinen Partner und mich hat dieser Zauber auch in der zweiten Schwangerschaft an nichts verloren. Das Modul 1 (Vor der Geburt – Zeit der Wunder) der Eltern-Kind-Bildung war für uns somit eine Möglichkeit, Bekanntes aufzufrischen und Neues kennen zu lernen. Begeisterter Austausch, umfangreiche Informationen und das Knüpfen neuer Kontakte machten den Tag un-

glaublich kurzweilig. Die einzelnen Vorträge wurden vom gemeinsamen Kochen und Essen geteilt. Mit neuer Kraft für den Nachmittag wurde uns zum Schluss von Dr. Hofmann-Wellenhof ein energiegeladenes Plädoyer fürs Elternsein präsentiert. Wir hoffen, dass möglichst viele Eltern und werdende Eltern die Möglichkeit nutzen, im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung so informative Tage zu erleben.“



Kerstin und Thomas Gradischnig mit Flora

Nächste Modulveranstaltungen:



Modul 4 – Zeit der Begeisterung, 2. Lebensjahr

Samstag, 27.02.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-10.20: Mag. Natascha Huber-Gerstl, Kinder und die Welt der neuen Medien

10.30-11.20: Bakk. phil. Petra Mandl, So wie du bist, hab ich dich lieb

11.30-12.20: Doris Putzer-Maier, Renate Huemer, Wörterpurzelbäume, Kinder – Lese(t)räume

14.00-14.50: Maria Hauer, Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?

15.00-15.50: Andrea Kölbl, BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben

Modul 3 – Zeit des Urvertrauens, 1. Lebensjahr

Samstag, 05.03.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-10.20: Maria Salzger-Aichhorn, Spielen und Bewegung 2

10.30-11.20: Alexander Arnold, Osteopathische Betrachtungen zur Entwicklung des Kindes unter Berücksichtigung prä-, peri- und postnataler Traumata

11.30-12.20: Judith Karner, G'scheit essen von Anfang an

14.00-14.50: Dr. Christian Krotscheck, Die Seele stärken

15.00-15.50: Dr. Stefan Pristautz, Das frühe Milchgebiss und die Zahnpflege

Anmeldungen zum gesamten Modul und zu einzelnen Beiträgen sowie zu Abendveranstaltungen bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung! Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und bei den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

Anmeldungen und Informationen: Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115, luttenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at



„So wie Modul 1 war auch das Modul 2 der Eltern-Kind-Bildung der Neuen Stadt Feldbach für uns sehr informativ und abwechslungsreich. Durch sehr kompetente Referenten konnten wir viele nützliche Informationen für die Erziehung unserer Tochter Emma mitnehmen. Da man einen ganzen Tag mit Gleichgesinnten verbringt, hat man genügend Zeit, Erfahrungen auszutauschen. Durch das gemeinsame Kochen und das Mittagessen lernt man nicht nur eine gesunde, vegetarische Küche kennen sondern auch, worauf es bei der Ernährung ankommt. Alles in allem war es für uns ein interessanter und unterhaltsamer Tag. Wir freuen uns schon jetzt auf das Modul 3!“

Markus, Verena und Emma

Eltern-Kind-Bildung Abendveranstaltungen

Donnerstag, 11.02.2016, 19 Uhr, Kultursaal Leitersdorf
Vortrag: „Spielen einmal anders – Kinder zwischen Langeweile und Freizeitstress“, mit Barbara Meixner (auf Wunsch der Teilnehmer des Moduls 6 vom 07.11.2015)

Montag, 29.02.2016, 19-21 Uhr, EKIZ-Feldbach
Vortrag und Gesprächsabend: „Geschwister zwischen Liebe und Rivalität“, mit Karin Potzinger
(Anmeldung bei Hermine Monschein, Tel.: 0676/87422253)

Montag, 07.03.2016, 19 Uhr, Servicestelle Griebing-Weißenbach
Workshop: „Frühe Bindung“, für Eltern mit Kindern von 0-6 Monate mit Mag. Christina Hirschmann und Mag. Angelika Mayerhofer
(2. Teil: 19.09.2016, begrenzte Teilnehmerzahl!)

Freitag, 11.03.2016, 16 Uhr, WIKI Kindergarten Mühlendorf
Theater für die ganze Familie: „Im Land der wilden Kerle“, mit Elfi Scharf und Richard Ludersdorfer, Kuddel Muddel Theater

Erste Gürtelprüfung absolviert

Am 15. Jänner absolvierte die Anfängergruppe des TUS Feldbach – Sektion Judo ihre erste Gürtelprüfung. Insgesamt traten 21 Nachwuchs-Judokas zur Prüfung an. Davon waren sechs Kinder, die wegen ihres sehr jungen Alters noch nicht die vollständige „Gelbspitz-Gürtelprüfung“ absolvieren durften.

Sie bekamen im Sinne des sogenannten Präjudo ein Abzeichen für ihren Gürtel mit den japanischen Schriftzeichen überreicht. Alle anderen Judokas durften sich mit ihren beiden Trainerinnen Kerstin und Carina über die erste bestandene Gürtelprüfung freuen und den neuen Gürtel „mit Farbe“ gleich anprobieren.



Die stolzen Nachwuchsjudokas

Kindergarten- Einschreibung

**Am Freitag, 4. März 2016,
von 14 bis 16.30 Uhr**

**findet in allen Kindergärten der
Stadtgemeinde Feldbach ein
„Tag der offenen Tür“ statt.**

Somit besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen. Am „Tag der offenen Tür“ liegen die Anmeldeformulare in den Kindergärten auf und können die Kinder entweder sofort oder bis spätestens 11. März in der jeweiligen Einrichtung angemeldet werden. Die Reihung der Aufnahme erfolgt nach Anmeldedatum. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!



Die neuen Gebühren der Stadtgemeinde Feldbach

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach hat am 14. Dezember 2015 die neuen Abgabenordnungen für die Bereiche Wasser, Kanal und Müll mit Wirksamkeit vom 01.01.2016 beschlossen.

Nachdem im Zuge der Gemeinde-Strukturreform nach wie vor die verschiedenen Abgabenordnungen der Altgemeinden unverändert übernommen wurden, war es eine der wesentlichsten Aufgaben, einheitliche Abgaben für alle Ortsverwaltungsteile im Sinne der Gleichbehandlung zu finden. In monatelanger Arbeit wurde eine neue Kostenrechnung erstellt, mit dem Ergebnis, dass sich die Gesamthöhe der Einnahmen aus den Abgaben in allen drei Bereichen Wasser, Kanal und Müll um insgesamt ca. 10 % ab dem Jahr 2016 erhöht. Diese Erhöhung entspricht etwa den ausgebliebenen Indexsteigerungen seit den letzten Festlegungen der Altgemeinden im Jahr 2011.

Vorsorgemodell eingeführt:

Ein weiteres, auch in den Medien stark vertretenes Thema war die „Vorsorge“. In den nächsten 5 Jahren werden zusätzlich zur Inflationsabgeltung in der Höhe von 2 % die Abgaben im Bereich Wasser um 3 % und im Bereich Kanal um 1 % jährlich ansteigen. Die Berechnungen der in den nächsten Jahren anfallenden Erhaltungs- und Erneuerungskosten wurden gemeinsam mit DDI Dr. Franz Friedl vom Wasserverband Grenzland-Südost angestellt. Die zu erwartenden Erneuerungsmaßnahmen werden über Rücklagenbildungen abgesichert, anstatt im Bedarfsfall ausschließlich mit Neuverschuldungen samt Zinsen zu sanieren und zu erneuern, was ebenfalls zu Abgabenerhöhungen führen würde. Es ist darauf hinzuweisen, dass mit den Gebührenerhöhungen in den nächsten 5 Jahren keine Querfinanzierungen für andere Projekte getätigt werden, sondern jeder übrige Euro entweder gleich in die Netzerhaltung bzw. -instandsetzung investiert wird oder als Rücklage für zukünftige Kosten in diesen Bereichen bereitsteht.

Bei den Müllbeseitigungsgebühren wurde nur eine Indexanpassung vorgenommen. Die Umstellung der Art der Verrechnung wird im Jahr 2016 bei der Anzahl und Größe der Müllbehälter vor allem im Ortsverwaltungsteil Feldbach Änderungen ergeben.

Mit der Entrichtung der pauschalieren Personengebühren und Mülltonnen-Gebühren wird auch die gesamte weitere Infrastruktur im Bereich Müllbeseitigung (Altstoffsammelzentren, Sperrmüll, Problemstoffe, Glas, Dosen usw.) mitbezahlt und kann daher kostenlos genutzt werden.

Durch die unterschiedliche Gebühren-gestaltung in den sieben Altgemeinden musste ein System gefunden werden, das sich möglichst in der Mitte trifft. Daher war es unvermeidbar, dass Gebühren in den Ortsverwaltungsteilen, die bisher am günstigsten waren, ansteigen, und in anderen Ortsverwaltungsteilen wiederum günstiger werden.

Auf Grund der komplett neuen Gebüh-rengestaltung kann es eventuell zu einer leichten Verzögerung der ersten Vorschreibung der Abgaben kommen. Wir bitten um Verständnis!

Wassergebühren

Wasserleitungsbeitrag je m ²	€	7,70
Bereitstellungsgebühr je NE	€	44,00
Wasserverbrauchsgebühr je m ³	€	1,63
Wasserzählergebühr	€	17,60

Kanalabgaben

Anschlussbeitrag je m ²	€	13,20
------------------------------------	---	-------

PRIVATHÄUSER/WOHNOBJEKTE

Gebühr je Nutzungseinheit	€	79,20
Gebühr je Person	€	79,20

GEWERBEBETRIEBE

Gebühr je m ² Berechnungsfläche	€	0,83
Gebühr je m ³ Wasserverbrauch	€	0,83
Wenn keine m ³ , Gebühr je EGW:	€	33,00

Müllgebühren

Gebühr je Person	€	22,00
Gebühr Gewerbe je EGW	€	22,00
Gebühr Restmülltonne 80 lt.	€	68,20
Gebühr Restmülltonne 120 lt.	€	102,30
Gebühr Restmülltonne 240 lt.	€	204,60
Gebühr Restmülltonne 360 lt.	€	306,90
Gebühr Restmülltonne 770 lt.	€	656,70
Gebühr Restmülltonne 1.100 lt.	€	937,75
Gebühr Biomülltonne 120 lt.	€	132,00
Gebühr Biomülltonne 240 lt.	€	264,00
Gebühr Biomülltonne 770 lt.	€	847,00
Gebühr Biomülltonne 1.100 lt.	€	1.210,00

Mülltrennung

Um Fehlwürfe gering zu halten, werden nochmals folgende Trenn-Richtlinien bekanntgegeben:

RESTMÜLL	BIOABFALL	LEICHT VERPACKUNGEN	PAPIER
<p>Hinein</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln</p> <p>Nicht hinein</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen</p>	<p>Hinein</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden</p>	<p>Hinein</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p> <p>----- Getränkekartons werden auch in ÖKO-BAG oder ÖKOBOX gesammelt!</p>	<p>Hinein</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)</p> <p>Nicht hinein</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!

PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
www.umwelt.graz.at	www.awv.steiermark.at	www.win.steiermark.at	www.gscheitfeiern.at	www.abfallwirtschaft.steiermark.at	→ Abfallwirtschaft u. Nachhaltigkeit

Montagsakademie

Am 19. Oktober 2015 startete die erste Vorlesung der Montagsakademie im neuen Bundesschulzentrum Feldbach.

Nachdem 2012 die Übertragung der Montagsakademie in Kirchbach eingestellt wurde, hat Helmut Kraitsy die Initiative ergriffen, die Montagsakademie in der Bezirkshauptstadt Feldbach zu veranstalten.

Unter dem Motto „Kostenlose Bildung für alle“ wurden mit Bgm. Ing. Josef Ober intensive Gespräche geführt. Dankenswerter Weise konnte Dir. Helmut Saurugg als Leiter dieses Bildungsschwerpunktes gefunden und mit Hilfe von HR Dir. Prof. Mag.

Edith Kohlmeier und Bildungsmanagerin der Karl-Franzens-Universität Graz MMag. Claudia Wankhammer die Montagsakademie nach Feldbach geholt werden. Gemeinsam mit seinem Team mit Dr. Waltraut Gsöls, Ing. Rupert Gsöls, HR Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Dr. Regina Trummer und Helmut Kraitsy werden die Live-Übertragungen im Bundesschulzentrum organisiert. Nach nur fünf Veranstaltungen konnten mehr als 850 Besucher gezählt werden. Die Zuhörer kommen nicht nur aus den



Das Team der Montagsakademie (v.l.n.r.): Ing. Rupert Gsöls, HR Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Dir. Helmut Saurugg, Dr. Regina Trummer, Helmut Kraitsy, Dr. Waltraut Gsöls

verschiedensten gesellschaftlichen Schichten sondern auch aus allen Altersgruppen – vom Schüler bis zum Pensionisten.

Programm Sommersemester 2016

19 Uhr, Bundesschulzentrum Feldbach, Pfarrgasse 6, Eintritt frei

14.03.2016: Wie haben politische, kulturelle und religiöse Ideologien Menschen im 20. Jahrhundert manipuliert?

Ao.Univ.-Prof. Dr. Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Institut für Geschichte, Universität Graz

11.04.2016: Lebenslanges Lernen: Zwischen Müssen, Wollen und Können

Univ.-Prof. Dr. Elke Gruber, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Universität Graz

25.03.2016: Klischees und Stereotype – wie sie unser Denken, Lernen und Handeln beeinflussen

Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Manuela Paechter, Institut für Psychologie, Universität Graz

09.05.2016: Wie frei ist unser Wille zu mehr Nachhaltigkeit?

O.Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann, Institut für Geographie und Raumforschung und RCE Graz-Styria: Regionales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung, Universität Graz

23.05.2016: Ende der Freiheit? Zur Kritik eines philosophischen Begriffs durch die Hirnforschung

Univ.-Prof. DDr. Reinhold Esterbauer, Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Universität Graz

06.06.2016: Kleider machen Leute – Mode, Kunst und Gesellschaft im 21. Jahrhundert

Univ.-Prof. Dr. Sabine Flach, Institut für Kunstgeschichte, Universität Graz und Mag. Sabine Hirzer, Doktorandin, Institut für Kunstgeschichte, Universität Graz

Vulcano ist vertrauenswürdigste Marke

Bei einer unabhängigen Studie der Markt- und Meinungsforschung „Marketagent.com“ wählten Kunden Vulcano auf den 1. Platz.

Vulcano baut auf seine Kunden und Kunden bauen auf Vulcano. Das beweist auch eine aktuelle Studie der digitalen Markt- und Meinungsforschung „Marketagent.com“. Mittels Onlineumfragen wurden Webinterviews mit rund 1.000 Probanden im Alter zwischen 14 und 69 Jahren zum Thema Markenbekanntheit im Marktsegment Fleischwaren durchgeführt. Neben Fleischkonsum, Kaufort und Kaufkriterien wurden auch Bekanntheit und Markenbindung der insgesamt 10 getesteten Firmen analysiert. Vulcano kann stolz sein, in puncto „vertrauenswürdigste Marke“ von ihren Kunden auf Platz 1 der Bewertung gewählt worden zu sein. Das Vulcano Team sieht dieses positive Ergebnis als Bestätigung ihres beständigen

Strebens nach hochwertigen, qualitativen und ursprünglichen Produkten und der Suche nach der Quintessenz reinsten Geschmacks. Vulcano bedankt sich für das Vertrauen und die Treue ihrer Kunden, ohne die dieser Erfolg nicht möglich wäre. Weil Erfolg nicht statisch ist, soll dieses Vertrauenszeugnis auch Ansporn sein, weitere kreative Ideen und schmackhafte Kreationen zu verwirklichen, die mit jedem Bissen den ultimativen Genussmoment bereiten sollen. Die Kunden können sich somit auf weitere „schinkenartige Köstlichkeiten“ rund um das Vulcanoschwein freuen.



Sportmittelschule Feldbach



Seit diesem Schuljahr wird an der Sportmittelschule Feldbach von Dipl.-Päd. Verena Deutschmann der Sportschwerpunkt Schwimmen angeboten.

Die Schüler lernen die vier Schwimmstile und die Grundlagen des Rettungsschwimmens. Ebenso werden die Koordination und die Ausdauer verbessert.

Neuer Urologe in Feldbach

Dr. Nikolaus Leontaridis, Facharzt für Urologie, eröffnete im Ärztezentrum Feldbach seine Ordination. Das Leistungsspektrum reicht von sämtlichen urologischen Behandlungen bis hin zu Nierenultraschall und Untersuchung von Kindern.

Kontakt:

Dr. med. univ. Nikolaus Leontaridis, Facharzt für Urologie, Sigmund-Freud-Platz 1/2.Stock, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/898-600, privat und alle Kassen

Ordinationszeiten:

Mo 13-17, Di 8-12, Mi 8-12, Do 13-17, Fr 8-12 Uhr



(v.l.n.r.): Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Andrea Hochwarter-Leontaridis, Dr. Dolf Dominik und Bgm. Ing. Josef Ober

FASCHINGSKOSTÜM-VERLEIH

1. Stock, neben Injoy, Mühldorf

0699/12039625

MO-SA, 9-18 Uhr



Neue Mittelschule II steht für Kreativität und Design

Pionierhafte Positionierung der Neuen Mittelschule II

Die „Schule der Zukunft“ ist Bgm. Ing. Josef Ober als „größtes Schwerpunktthema“ der Stadtentwicklung der kommenden Jahre ein massives Anliegen. Umso mehr freut es das Stadtoberhaupt, dass die Neue Mittelschule 2 mit einer mutigen Positionierung in der Neuausrichtung der Schulstadt vortritt.

„Wir positionieren uns mit Kreativität und Design völlig neu. Die Potenzialfaltung der Kinder und Jugendlichen ist eine zentrale Herausforderung der Zukunft. Kreativität und Design steht hier für eine zentrale Zukunftsressource und für eigenverantwortliche Menschen“, so Schulleiter Dir. Gerhard Walter. Die innovative Region braucht junge Menschen, die mit „Kreativität und Design“ vertraut sind.

Angelika Fussi, Lerndesignerin an der Schule, hat in den vergangenen Monaten den fachlichen Unterbau für die Neupositionierung geliefert.

In der Steuerungsgruppe wurde „Kreativität und Design“ als motivierende

Handlungsanleitung für einen inspirierenden Schulalltag einstimmig beschlossen. „Jetzt ist der Flieger fertig und startet in eine tolle Zukunft. Wir werden nichts unangetastet lassen, diese Positionierung ist ein Entwicklungsauftrag“, zeigt sich Helmut Gangl, Motor zahlreicher sportlicher Schulerfolge, begeistert.

„Das klare Ziel ist es, mit Kreativität und Design die Neue Mittelschule II bis 2020 zu den besten der Steiermark zu machen“, gibt sich Bgm. Ing. Josef Ober in seiner Rolle als Schulerhalter euphorisch. Die Präsentation der kraftvollen neuen Positionierung sieht er als wichtigsten Schritt in der Schulgeschichte. Die „Hardware“ (bauliche Maßnahmen) wird der „neuen Software“ folgen: Ende 2016 soll es ein Gesamtkonzept für den Schulstandort Feldbach geben, damit ab 2017 die bauliche Umsetzung folgen kann.

GR Rosemarie Puchleitner verdeutlichte in der Präsentation der Neupositionierung, dass Kreativität in

seiner ursprünglichen Bedeutung das Schöpferische meint: „Der Mensch ist Schöpfer seines Lebens. Das bedeutet mehr als nur ein Fach einzurichten, das braucht ein Umdenken quer durch den Schulalltag. Die Stadt wird den Schulen mit einem umfassenden Bildungs- und Inspirationsprogramm unter die Arme greifen“.

Pflichtschulinspektorin Margareta Kaufmann ist davon überzeugt, dass „Kreativität und Design“ ein riesiges Potenzial als neues Bild der Schule hat. Auch hinsichtlich der Herausforderung, kulturelle Vielfalt zu vereinen, sieht sie hier einen riesigen Möglichkeitsraum.

Bgm. Ing. Josef Ober wünscht sich mit der Neuausrichtung und der intensiven Weiterentwicklung eine so attraktive Neue Mittelschule II, dass sich Kinder und Eltern um einen Ausbildungsplatz reißen. GR Rosemarie Puchleitner, Obfrau des Bildungsbeirates, sieht in dieser innovativen Neuausrichtung der Schule einen wichtigen Schritt in Richtung Bildung für ein erfülltes Leben.



Die Neue Mittelschule 2 ist 2020 die führende steirische Schule für
Kreativität & Design

im täglichen Unterricht.

Steirische Themenführerschaft
Freilegung des kreativen Potenzials
konsequente Entwicklungsarbeit

Science

Kreativität und Design fördern
und fördern in Mathematik,
Biologie, Physik, Geographie/
Wirtschaftskunde, Chemie,
Ernährung, Informatik,
Technisch-Werken, geo-
metrisch Zeichnen.

Sport

Kreativität und Design fördern
und fördern mit Bewegung und
Sport, Winter- und Sommer-
sportwochen, Projekttagen und
speziellen verbindlichen
Übungen.

Sprachen

Kreativität und Design fördern
und fördern mit Sprachen
(Deutsch, Englisch, Italienisch/
Französisch), Native Speakers,
Englisch in anderen Unterrichts-
fächern, Genuss und Kulinarik,
zwischenmenschliche
Sprachkompetenz

**aktiv &
kreativ**

Kreativität und Design fördern
und fördern mit Malerei, grafischen
Naturstudien, Fotografie, Grafik &
Design, textiles Gestalten, drei-
dimensionales Gestalten, Objekt-
kunst, Produktentwicklung

Beruf

Kreativität und Design
fördern und fördern mit
Berufsorientierung und
Berufsberatung und die
möglichen weiterführenden
Schulen.

„Sobald der Geist
auf ein Ziel gerichtet ist,
kommt ihm vieles entgegen.“
Johann Wolfgang von Goethe



**Polytechnische Schule
Feldbach**

Die Polytechnische Schule ist die Basis für die Lehre und die
Lehre mit Matura durch:

- Vertiefung der Allgemeinbildung
- Umfassende Berufsorientierung
- Unterstützung beim Berufseinstieg
- Praxisorientierte Berufsgrundbildung auf hohem Niveau
in einem der folgenden Fachbereiche: Handel, Dienstleistung, Büro,
Bautechnik, Holztechnik, Elektrotechnik, Kfz-Technik, Metalltechnik
- Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben bzw. den Landesberufsschulen
- Vorbereitung für die Lehre und Matura
- In der Wirtschaft hat der Wettstreit um die besten Köpfe bereits begonnen.
Die Polytechnische Schule Feldbach bietet ein
umfassendes Konzept für deinen beruflichen Einstieg bzw. Aufstieg.
- Der berufliche Werdegang beginnt mit einem Top-Abschlusszeugnis.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie die
Polytechnische Schule Feldbach.
PTS Feldbach, Mozartweg 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152 2093,
E-Mail: direktion@poly-feldbach.at, www.poly-feldbach.at

**BUMMEL ZUG
STATION**



Bummelstation - Steige ein!

Rathaus Feldbach

zu jeder vollen Stunde

Koller & Koller EKZ Mühldorf

zu jeder halben Stunde

Bummelzeiten Freitag, 5.2.16 13 bis 17 Uhr
Samstag, 6.2.16 10 bis 17 Uhr

Bummelpreis **3 Mit LAUT Lachen!**



Bibliothek der Stadt Feldbach

Weihnachtliche Vorlesestunde

An zwei Adventfreitagen lasen und erzählten Theresia Weber und Rupert Gsöls in der Bibliothek Geschichten über Weihnachten, wie es früher war, und wie sie als Kinder das Fest erlebten.

Anschließend breitete sich in der ganzen Bibliothek der Duft nach Bratäpfeln aus, die die Kinder selbst zubereiteten. Nebenbei wurden mit Begeisterung Engel, Elche und Weihnachtsbäume gebastelt.



Buchtipp:

Gerhard Jelinek: Sternstunden Österreichs. Die helle Seite unserer Geschichte. Almathea Verlag, 318 S. Gerhard Jelinek beleuchtet Österreichs historische Wendepunkte – denn „Sternstunden“ sind Ereignisse, Entscheidungen, Entdeckungen, manchmal auch Träume. Und sie tragen Wichtiges bei zum menschlichen Fortschritt. Sie sind die helle Seite unserer Geschichte.

„Schon oft hat das Lesen eines Buches jemandes Zukunft beeinflusst“

Ralph Waldo Emerson


Öffnungszeiten:
Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Do 8-12 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr
www.stadtbibliothek-feldbach.at

Bäuerinnen - Bauerntag

Am 13. Jänner feierten Bäuerinnen und Bauern aus dem ehemaligen Bezirk Feldbach 60 Jahre Bäuerinnenorganisation im Zentrum Feldbach. Bezirksbäuerin Josefa Christandl und Kammerobmann Peter Riedl sind stolz auf die Leistungen der Landwirtschaft und sind

überzeugt: „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr als ihre Pflicht tun“.

Als Dank an verdiente Persönlichkeiten wurden 11 Bäuerinnennadeln, 7 Kammermedaillen in Bronze und 4 Kammermedaillen in Silber verliehen:

Bäuerinnennadeln:

Barbara Aschbacher-Gartner, Anita Gordisch, Roswitha Haas, Johanna Kaufmann, Monika Krenn, Theresia Krenn, Anneliese Krobath, Monika Schober, Brigitte Sitzwohl, Brigitte Sorger, Sabine Wurzinger

Kammermedaille in Bronze:

Rudolf Eder, Maria Fruhmann, Johann Lienhart, Maria Matzhold, Willibald Schloffer, Alois Telser, Anton Waßhuber

Kammermedaille in Silber:

ÖR Josefa Christandl, Alfred Gütl, August Kurzmann, Josef Trummer



„Wertschätzung bringt Wertschöpfung - Landwirtschaft hat Zukunft mit einer fairen Preisgestaltung für unsere Lebensmittel“, so Franz Titschenbacher, Präsident der Steirischen Landwirtschaftskammer, in seiner Festansprache.



Jahreshauptversammlung Stadtmusik Feldbach

Am 10. Jänner fand im Hotel Csejtei die Jahreshauptversammlung der Stadtmusik Feldbach statt. Obmann Ing. Karl Buchgraber und Kapellmeister MDir. Mag. Rudolf Trummer stellten ihren Tätigkeitsbericht des vergangenen Vereinsjahres vor. Besonders erwähnenswert waren, neben den zahlreichen Ausrückungen der gesamten Stadtmusik, die über 40 Einsätze der Bläsergruppe. Auch Ehrungen wurden vergeben: Ing. Kurt Karlin und Karl Haberl für 40 Jahre, Matthias Praßl für 25 Jahre und Georg Schloffer für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in der steirischen Blasmusik. Abschließend gab es einen Ausblick auf das Musikjahr 2016, auf das sich die gesamte Stadtmusik freut.



(v.l.n.r.): Obmann Ing. Karl Buchgraber, Kplm. Robert Trummer, BA, Ing. Kurt Karlin, Karl Haberl, Matthias Praßl, Georg Schloffer und Kplm. MDir. Mag. Rudolf Trummer

Ball der Stadtmusik Feldbach



(v.l.n.r.): Christian Josefus, StR Franz Halbedl, Kplm. Robert Trummer, BA, Ing. Karl Buchgraber mit Gattin, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Manfred Promitzer, Kplm. MDir. Mag. Rudi Trummer, Vzbgm. Alfred Rebernik mit Gattin, NR Walter Rauch, LABg. Herbert Kober, Ing. Kurt Karlin

Am 16. Jänner fand der Ball der Stadtmusik Feldbach im Gasthaus Kleinmeier statt. Neben zahlreichen Ehrengästen konnten auch viele tanzfreudige Besucher durch Ballobmann Robert Trummer begrüßt werden.

Das Duo „Let's dance“ mit Christian Josefus und Ing. Kurt Karlin sorgte für beste Stimmung und für eine volle Tanzfläche. Nach der großen Preisverlosung um Mitternacht wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.





ARTE NOAH- AWARD 2016

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den lokalen Tierschutz ein.



Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Kunstausstellung zum Wohle der Tiere. Namhafte Künstler wie Martha Jungwirth, Christian Ludwig Attersee, Franz Cserni, Wolfgang Wiedner, Karl Karner, Peter Ruhso, Prof. Franz Vass usw. konnten gewonnen werden und haben ihre Exponate für den guten Zweck gespendet.

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach lädt ARTE NOAH zu einer Ausschreibung für die Nachwuchs-Kunstszene ein.

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchskünstler, die in den Berei-

chen angewandte und bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Karikatur oder Comics tätig sind. Es können Werke zum Thema: **„Die Kunst im Kontext zur Mensch-Tier-Beziehung“** eingereicht werden.

Die Einreichungen werden von einer Fachjury beurteilt. Die besten 10 Künstler erhalten die Chance, ihre Werke gemeinsam mit renommierten Künstlern im Rahmen der Ausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ in der Kunsthalle Feldbach (29.04. – 29.05.2016) auszustellen und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bewerbungsrichtlinien:

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann 2 Werke einreichen. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein.

Abgabestellen:

Ludwig Haas, Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R., oder Stadtgemeinde Feldbach, Silvia Nagy, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach.

Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an ludwig.haas@aon.at zu schicken.

Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Ludwig Haas, Wolfgang Wiedner, Prof. Franz Vass, Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturbeauftragter StADir. Dr. Michael Mehsner.

Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen. Die nicht ausgewählten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb einer Woche auf eigene Kosten wieder abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einreichschluss: 29. Februar 2016

Ehrungen

Anlässlich der Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde Feldbach nahm Bgm. Ing. Josef Ober gemeinsam mit StADir. Dr. Michael Mehsner, PV Karlheinz Westermayer und dem Gemeindevorstand Ehrungen für langjährige aus dem Dienst ausscheidende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor:

Brigitte Kager (40 DJ), Anton Groß (38 DJ), Hildegard Hirschmann (28 DJ), Maria Hardinger (27 DJ), Günther Ritter (10 DJ) sowie Maria Fuchs, Andrea Keinrath, Mag. Dr. Wolfram Dornik, Manfred Leitgeb, Gabriele Loderer und Stefanie Fischer.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Alfred Rebernik, StADir. Dr. Michael Mehsner, Brigitte Kager, Hildegard Hirschmann, Maria Hardinger, PV Karlheinz Westermayer, Gabriele Loderer, Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Anton Schuh



Vortrag zum Thema „Zukunftsfähiger Lebensraum Steirisches Vulkanland“

Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr
KOMMZentrum Leitersdorf

Ist Kleinwaldbewirtschaftung sinnvoll? Unser Wald ist eine Ressource, die mit intelligenter Nutzung und nachhaltiger Bewirtschaftung eine wesentliche Säule der Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes darstellt.

Bezirksforstinspektor DI Ulrich Arzberger und DI Wolfgang Holzer, Forstreferent der Bezirkskammer Südoststeiermark, analysieren ökonomische, ökologische und klimatische Rahmenbedingungen und zeigen in ihrem Vortrag, wie auch kleine Waldflächen mit geringem Aufwand nachhaltig und gewinnbringend bewirtschaftet werden können.

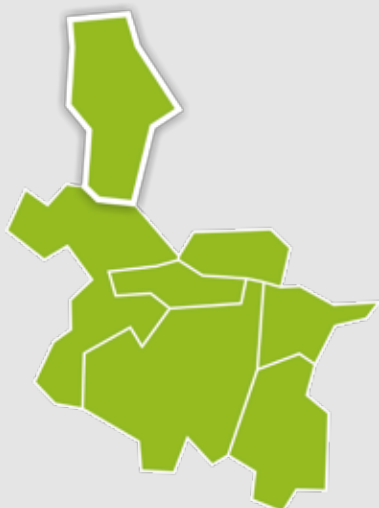
Neue Flaggenkultur

Der Generationenausschuss mit Obmann OtBgm. Christoph Langer befasste sich eingehend mit der Flaggenkultur der neuen Stadt Feldbach. Geburt und Tod, zwei Ereignisse, die untrennbar mit dem Leben verbunden sind, werden ab sofort durch das Hissen von weißen und schwarzen Fahnen versinnbildlicht. Als äußeres Zeichen des Respekts und der Wertschätzung werden in allen sieben Ortsverwaltungsteilen bei einer Geburt die weiße Fahne und bei einem Todesfall die schwarze Fahne am Fahnenmast



aufgezogen. Zusätzlich sind Schaukästen mit den Namen der Neugeborenen bzw. den Traueranzeigen der Verstorbenen angebracht, eine Laterne symbolisiert ein weiteres Zeichen der

Trauer. Die Fahnenmaste befinden sich in den Ortsverwaltungsteilen im Bereich der ehemaligen Gemeindeämter, in der Feldbacher Innenstadt vor dem Standesamt.



**ORTSTEIL
AUERSBACH**

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr
Fr: 8-14 Uhr**

ESV Auersbach

Der ESV Auersbach hatte noch einen ereignisreichen Endspurt im Jahr 2015. Am 8. Dezember fand das Gesellschaftsturnier statt. Sieger des Turniers wurden Markus Wiedner, Nico Wurm, Bernhard Brodtrager und Roman Paiarl.

Insgesamt 26 Mannschaften nahmen an der Vorentscheidung des Servus TV Alpenpokals teil. Eine der drei teilnehmenden Mannschaften des ESV Auersbach konnte hier den hervorragenden 3. Platz belegen. Am 9. Jänner fand dank vieler fleißiger Hände auf wunderschönem Eis das alljährliche Fanturnier statt. Ausgerechnet an diesem Tag gab es

Tauwetter und schlussendlich auch Regen, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Gewonnen hat die Mannschaft „Gemischtes“ (Karl Lafer, Günter Scheucher, Alfred Rauch, Daniel Zeiler und Josef Krachler). Vielen Dank an die zahlreichen fleißigen Helfer und die Besucher der Veranstaltungen! Stock Heil!



Die Sieger des Fanturniers

Musik im Vulkan - Adventkonzert

Vier Kerzen brannten am Adventkranz, als am 20. Dezember das 8. Adventkonzert in Auersbach gefeiert wurde.

Musikschüler vom Babyalter bis zu den Senioren gaben Adventweisen und besinnliche Lieder zum Besten.

Das zahlreiche Publikum war begeistert von der großen Instrumentenvielfalt der rund 200 Musikschüler. Mit Punsch und Weihnachtskekse fand das Konzert einen gemütlichen Ausklang. Ein Dankeschön an alle Musikschüler, Eltern und an das hervorragende Lehrerteam für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Info: Für Jung und Alt besteht ab sofort eine Schnupper- und Anmelde-möglichkeit für das 2. Semester. Tel.: 03152/4115 oder E-Mail: musikimvulkan@feldbach.gv.at

Vulkanschule

Damit für jeden Schüler ein passender Sport dabei ist, werden möglichst viele verschiedene Sportarten ausprobiert, um sich mit Lust und Freude zu bewegen. Aus diesem Grund besuchten die Kinder mit großer Freude vor den Weihnachtsferien einen Reiterhof. Nach der Pferdepflege ging es

gleich auf dem Rücken der Pferde los. Durch den Kontakt zu den Pferden und durch das Reiten wird Vertrauen sowohl zum Pferd als auch zu den Mitschülern aufgebaut. Die schwingenden Bewegungen des Pferdes beanspruchen beim Reiter viele kleine Muskelgruppen, die man im Alltag selten braucht und wird dadurch die Wirbelsäule gestärkt. Sport in Kombination mit Persönlichkeitsbildung - das ist Turnunterricht anders!



Monatsübung Brandeinsatz

Am 14. November trafen sich in Auersbach 27 Kameraden der FF Auersbach und der FF Edelsbach zu einer gemeinsamen Übung. Unter einsatznahen Bedingungen wurden die Wehren mittels Sirenenübungsalarm zu einem Brandeinsatz mit Menschenrettung gerufen. Am Übungsort angekommen wurde nach Erkundung der Lage eine Einsatzleitung aufgebaut. Mit schwerem Atemschutz wurden durch den MRAS-Trupp zwei Personen aus ca. 4 m Höhe mittels Korbtrage und Rettungstuch aus dem angrenzenden Gebäude gebracht.



Nach erfolgreicher Brandbekämpfung wurden die verrauchten Räume mit Druckbelüfter rauchfrei gemacht und nach ca. 45 Minuten konnte „Brand aus“ gegeben werden. Die Nachbesprechung mit Jause fand in der Mehrzweckhalle Wetzelsdorf statt. Die Übung zeigte wieder einmal die perfekte Zusammenarbeit zwischen den beiden Wehren.

Pfadfindergruppe Auersbachtal



Bei den Pfadfindern gibt es acht Schwerpunkte, einer davon lautet: „Weltweite Verbundenheit“! Gemeinsam mit den Kindern der Pfadfindergruppe Auersbach wurden Anfang Dezember Flüchtlingskinder, die zurzeit auf Schloss Kornberg leben, begrüßt. Es war ein aufregender Vormittag mit Spielen und Basteln, und außerdem wurde eine köstliche Jause zubereitet.



Die CaEX reisten am 12. Dezember mit dem Zug nach Wien, um das Friedenslicht abzuholen. Es war sehr beeindruckend, mit Pfadfinderdelegationen aus 20 Staaten (darunter USA, Bolivien, Ukraine) gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.



Die WiWö verbrachten die Adventszeit mit Adventkranzbinden und Kerzen- und Weihnachtskartenbasteln im Dorfhaus.



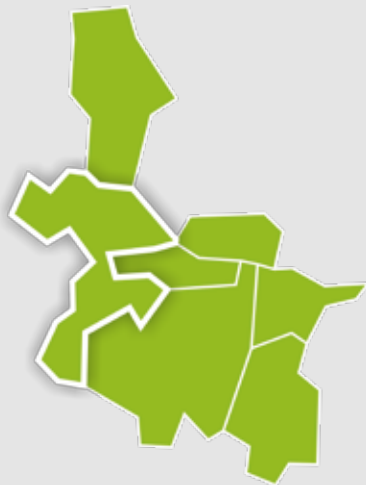
Endlich Winter!

Das neue Jahr hat begonnen und die Kinder im Kindergarten Auersbach freuten sich besonders über den Schnee. Bob fahren, Schneemänner bauen und eine Schneeballschlacht - der Tatendrang und die Freude der Kinder kannten keine Grenzen.



Jeden Freitag findet im Kindergarten der Waldtag statt, welcher natürlich bei Schnee besonderen Anklang findet. Als Forscher und Entdecker machten sich die Kinder auf Spurensuche und konnten viele verschiedene Spuren im Schnee finden. Beim Spazieren und beim Ausflug zur Futterkrippe der Rehe entdeckten sie die winterliche Natur, erkundeten den eingeschneiten Wald und staunten über den zugefrorenen Eisteich. Gemeinsam mit den Kindern freut sich das ganze Team auf weitere Wintertage!





ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

**Einladung
zum
7. Bürgerball
von Gniebing-Weissenbach**

**Samstag,
6. Februar 2016
ab 20.30 Uhr Live Musik
mit Two For You
Gasthaus SCHWARZ in Paurach**

**Bericht der
Seniorenrunde**

**Filmvorführung
70 Jahre Kriegsende**

70 Jahre Kriegsende war der Anlass, dass sich der Obmann der Seniorenrunde Gniebing-Weissenbach Hermann Konrad und Viktor Knittelfelder auf den Weg machten, um Zeitzeugen aus dem Ortsteil Gniebing-Weissenbach vor der Kamera über das Kriegsende in unserer Gegend zu befragen.

Zahlreiche Senioren fanden sich am 30. November im Gasthaus Schwarz ein, um die Film Premiere nicht zu versäumen. Prof. Johann Schleich berichtete anschließend über Schicksale und menschliches Leid, das Menschen während und am Ende des 2. Weltkrieges in unserem Gebiet über sich ergehen lassen mussten. Ausschnitte aus dieser eindrucksvollen Veranstaltung sind auch im Vulkan TV zu sehen.



**Einstimmung
in den Advent**

Am 26. November traf sich die Seniorenrunde Gniebing-Weissenbach beim Gasthaus Billek zum traditionellen Ganslessen. Obmann Hermann Konrad freute sich über die zahlreiche Beteiligung und konnte auch OtBgm. Manfred Promitzer begrüßen. Viktor Knittelfelder ließ anschließend alle Veranstaltungen und Ausflüge im Jahr 2015 in Form einer Film- und Fotoschau noch einmal Revue passieren. Wie jedes Jahr stimmten Karoline Thomas und Marianne Lafer mit Gedichten in die Adventzeit ein. Das Hütter-Trio umrahmte diese Einstimmung mit wunderschöner Musik.

**FF Gniebing
berichtet**

Am 5. Jänner um 10.10 Uhr wurden die FF Paldau und die FF Gniebing zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L216 kurz vor dem Ortsgebiet Paldau alarmiert.

Am Einsatzort wurden bereits 4 Personen, darunter 2 Kinder, die alleine aussteigen konnten, vom Roten Kreuz und der FF Paldau betreut. Die eingeklemmte Person wurde vom Notarzt, der FF Paldau und der FF Gniebing versorgt. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät der FF Paldau, dem neu angeschaff-



ten Spineboard der FF Gniebing und der guten Zusammenarbeit der Einsatzkräfte konnte die verunfallte Person schnell gerettet werden. Die Bergung der Fahrzeuge wurde danach durch die FF Paldau und dem nachalarmierten SRF Feldbach durchgeführt. Die FF Gniebing rückte derweil mit dem TLFA 3000 und dem LKWA sowie 9 Mann ins Feuerwehrhaus ein.

„Wir sind dabei ...“

... beim steirischen Kariesprophylaxeprogramm und im Netzwerk „Gesunder Kindergarten“.

Der Kindergarten „Unsere kleine Welt“ hat sich entschlossen, dem Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ beizutreten und somit dem Thema Gesundheit noch mehr Gewicht zu verleihen. Das Programm von Styria vitalis und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse unterstützt Kindergärten auf dem Weg, Gesundheit für Kinder, das Kindergartenteam und Eltern verstärkt erlebbar zu machen. Steiermarkweit machen bereits 87 Kindergärten mit. Unterstützt wird der Kindergarten dabei von Antonia Zengerer, MA von Styria vitalis. Teaminterne Workshops, die Teilnahme an Fortbildungen und Informationen für Eltern zu gesundheitsrelevanten Themen, sollen dazu beitragen

- die Basis für eine gesunde Entwicklung der Kinder zu stärken,
- die Teamgesundheit zu fördern und
- die Eltern zum Thema Gesundheit im Kindergarten noch stärker mit einzubeziehen.



Neben dem gesamten Kindergartenteam rund um Leiterin Maria Hauer waren auch OtBgm. Manfred Promitzer und Bgm. Ing. Josef Ober anwesend.

Antonia Zengerer und Zahngesundheitserzieherin Sabine Neubauer von Styria vitalis überreichten dem Kindergartenteam gleich zwei Mitgliedertafeln: Eine Tafel für den Beitritt zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten –

gemeinsam wachsen“ und eine für 25 Jahre engagierte Zusammenarbeit im Bereich Zahngesundheit. Diese beiden Tafeln wurden dem Kindergarten am 16. November überreicht.

Knödelschießen

Dank des „pünktlichen“ Wintereintritts konnte das traditionelle Knödelschießen zwischen dem ESV und dem TC Unterweißenbach planmäßig am 3. Jänner auf Eis ausgetragen werden.

Für ein gerechtes Kräftemessen wurden die 56 Teilnehmer durchgemischt und zu zwei Teams unter der Leitung der Vereinsobmänner Bernhard Stiasny (ESV) und Josef Wiedner (TC) zusammengelost. Konnte die erste Runde eindeutig von „Team 2“ gewonnen werden, so mussten in den darauffolgenden Partien jeweils die Mohre Josef Wiedner und Marco Angelucci bzw. Bernhard Stiasny und Manfred Promitzer die Entscheidung herbeiführen.



Nachdem Sieger und Verlierer feststanden, konnte die Knödeljause in den Räumen des ESV genossen werden. Josef Wiedner und Bernhard Stiasny bekräftigten in ihren Ansprachen die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine. Sowohl der TC als auch der ESV Unterweißenbach sind aus der Dorfgemeinschaft und dem Dorfleben nicht wegzudenken.

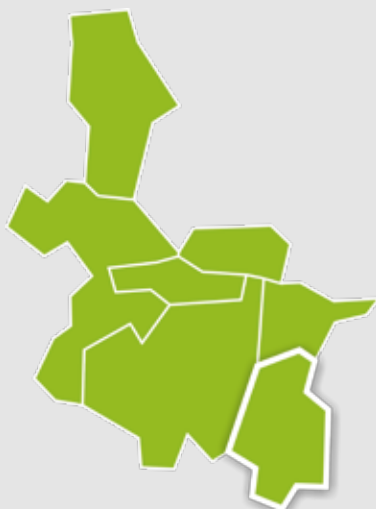
Einladung zum Stockturnier



Am Freitag, 26. und Samstag, 27. Februar 2016, findet in der Franz-Groß-Halle in Unterweißenbach das Unterweißenbacher Stockturnier im Rahmen des Osterturniers des ESV Unterweißenbach statt.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Hobbymannschaften und Stocksportinteressierte mit Wohnsitz, Arbeitsplatz oder Vereins-Mitgliedschaft im Ortsteil Gniebing-Weißenbach.

Info: Bernhard Stiasny,
Tel.: 0664/6078442457
Anmeldungen: Anton Winkler,
Tel.: 03152/4161



ORTSTEIL GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
Fax: 03159/2967-4
vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Einladung

Einladung zu Glaubensgesprächen mit Pfarrer Hermann Trunk im Kulturhaus Gossendorf in der Fastenzeit, **jeweils Donnerstag von 11. Februar bis 17. März 2016 um 19.30 Uhr.**

Gossendorfer Krippenweg

Bereits zum 8. Mal konnte der Krippenweg in Gossendorf bewandert werden. Heuer stellten 32 Krippenbauer ihre individuellen und mit viel Liebe gestalteten, meist aus Naturmaterialien hergestellten Krippen aus. Trotz des frühlinghaften Wetters im Dezember kamen mehr als 3.000 Besucher und Urlaubsgäste, um den Krippenweg zu besuchen und sich vorweihnachtlich einzustimmen. Auch „Wetterpauli“ Paul Prattes besuchte mit einem ORF-Team am 11. Dezember den Gossendorfer Krippenweg und berichtete auf „Steiermark heute“.

An allen vier Adventssonntagen fanden zusätzlich Veranstaltungen statt. Höhepunkte waren die Krippenwanderwegeröffnung mit Prof. Johann Schleich, die Adventandacht mit Umrahmung der Gossendorfer Musikschüler, das vorweihnachtliche Konzert der Trachtenmusikkapelle, die abendliche Fackelwanderung und das Einstimmen auf das Weihnachtsfest am Dorfplatz.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden für die großartige Organisation und die liebevolle Gestaltung und dem Tourismusverband Feldbach für die Unterstützung.



Im Zeichen der Nächstenliebe wurden auch fleißig Spenden gesammelt, die für die Anschaffung eines dringend notwendigen Diabetikerwarnhundes für Philipp von den Krippenbauern der Krippe Kulmburg gespendet wurden.

„Der Wolf in Flammen“

Dieser spannende Roman wurde am 7. Dezember im vollen Kultur-saal Gossendorf vorgestellt. Markus Grain, der 16-jährige Autor, ist Schüler der 3. Klasse der HAK Wörgl mit Wurzeln aus Feldbach und Gossendorf. Nach kurzer Einführung durch OtBgm. Helmut Marbler präsentierte Markus Grain in interessanter und spannender Weise den Zuhörern sein Buch mit Leseausschnitten und tief-sinnigen Kommentaren. Die Lesung



Der junge Autor Markus Grain mit seinen Eltern

ließen sich auch Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann, StR Franz Halbedl und GR Josef Hoppel, sowie Karl Ladenhaufen, Obmann des Tourismus- und Verschönerungsvereins Gossendorf, nicht entgehen. Das Buch ist bei Leykam und im Tourismusbüro Feldbach erhältlich. www.markus-grain.jimdo.com



Jahresrückblick des Kindergartens

Am Anfang eines neuen Jahres ist der Blick generell auf die Zukunft gerichtet, manchmal aber schweift der Blick auch zurück in die Vergangenheit, besonders dann, wenn sie so ereignisreich war wie die Adventzeit im Kindergarten „Spatzennest“ in Gossendorf.

Zu Beginn der Adventzeit wurde die selbstgebastelte Weihnachtskrippe aufgestellt, die beim Gossendorfer Krippenweg mitwirkte. Danach waren alle mit dem Herstellen eines Adventkranzes beschäftigt. Beim Besuch des Hl. Nikolaus, der für jedes Kind ein Geschenk mitbrachte, wurden Lieder gesungen, Gedichte



vorgetragen und nette Gespräche geführt. Bei einem Besuch vom „Kasperltheater der Kinderfreunde“ wurde ein lustiges Theaterstück vorgeführt. Die Kinder hörten aufmerksam zu und halfen dem Kasperl beim Lösen seiner Aufgaben. Einige Tage später verwandelte sich der Kindergarten in

eine Backstube und die „kleinen Bäcker“ konnten nach Herzenslust Teig kneten, auswalken, ausstechen und nach dem Backen die fertigen Kekse verkosten.

Mit einem gemeinsamen Weihnachtsfest endete die schöne und ereignisreiche Adventzeit 2015.

Gutes Jahr für die „Jungen Löwen“

Am ersten Adventsonntag gab es viel Spaß, Geschenke und gutes Essen bei der Weihnachts- und Jahresabschlussfeier der „Jungen Löwen“ im Kulturhaus Gossendorf. Gefei-

wurde das sehr erfolgreiche erste Halbjahr der „Jungen Löwen“ (37 Spiele, 27 Siege, 7 Unentschieden, 3 Niederlagen, Torverhältnis 89:15 der U9 und U10) und der Spaß am Fuß-



Die „Jungen Löwen“ mit dem Vorstand und den Trainern des SV Gossendorf

Einladung zum Bezirksmusikerball

Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Bezirksmusikerball

Prämierung der größten Musikergruppe

Schätzspiel

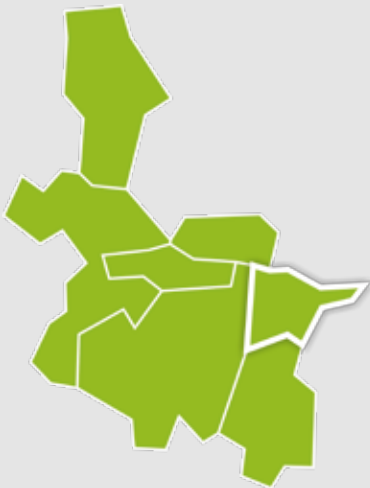
Rosenmontag 08. Februar 2016
KOMM' - Zentrum Leitersdorf

Tanzmusik mit Fredl's Soundhaufn

Einlass 19.00 Uhr
Eröffnung 20.00 Uhr

VVK: € 2,50 AK: € 4,-
Karten bei allen MusikerInnen erhältlich

Auf Ihr Kommen freut sich die Trachtenmusikkapelle Gossendorf



**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262
Fax: 03152/5262
leitgeb@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr
Di: 14-18 Uhr**

Kommandantenprüfung geschafft

Ausgesprochen erfolgreich startete Brandinspektor David Kohl von der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf ins neue Jahr. Nach einem Monat intensiver Vorbereitung legte er erfolgreich die Kommandantenprüfung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark ab. Die Kommandantenprüfung gilt nicht umsonst als die höchste und umfangreichste Ausbildung im Feuerwehrwesen. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil mit insgesamt 100 Fragen aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens und einer mündlichen Prüfung vor einer Kommission. Zusätzlich zu den beiden Prüfungen

musste eine Hausarbeit erstellt und bei der Kommission eingereicht werden. David Kohl entschied sich für ein Projekt aus seiner Heimatgemeinde und erstellte einen Objektalarmplan für das KOMM-Zentrum in Leitersdorf.



OtBgm. Christoph Langer, OBI Leonhard Neuherz, BI David Kohl, HBI Werner Vas

Hohe Auszeichnung für Bgm. a.D. Johann Hödl

Der Vorstand des Seniorenbundes Leitersdorf wurde im Rahmen seiner Weihnachtsfeier und gleichzeitiger Generalversammlung neu gewählt. Obmann Bgm. a.D. Johann Hödl wurde dabei in seinem Amt eindrucksvoll bestätigt. Obmann Johann Hödl erhielt in dieser sehr schönen Feier vom Landesgeschäftsführer des Seniorenbundes Steiermark Friedrich Roll das „Goldene Ehrenzeichen des



(v.l.n.r.): LGF Friedrich Roll, Obmann-Stv. Maria Lafer, Obmann Johann Hödl, Bezirksobfrau Maria Großschedl, OtBgm. Christoph Langer

Österreichischen Seniorenbundes“. OtBgm. Christoph Langer bedankte sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierte Obmann Johann Hödl zur hohen Auszeichnung.

Vulkanland-Frühlingslauf

Mit knapp 800 Teilnehmern, die 2015 aus ganz Österreich und weiteren 6 Nationen in Leitersdorf am Start standen, zählt diese Veranstaltung zu den größten und schönsten Laufsportevents im Südosten Österreichs. Die Vorbereitungen für heuer laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren.

Der „ASKÖ Rad- und Kulturverein“ ist ein Garant für Veranstaltungen mit Herz. Das Steirische Laufopening geht am 19. März 2016 zum 3. Mal über die Bühne.

Mit ORF Steiermark Sprecher Wolfgang Ortner soll diese Veranstaltung ein Event für die ganze Familie werden.

Mitlaufen – Zuschauen – Begeistert sein!



Ortsteil- und Vereinsschitag 2016



Die Neue Stadt Feldbach – Ortsteil Leitersdorf und die Leitersdorfer Vereine – laden alle Leitersdorfer zum Ski- und Snowboardtag auf das KLIPPITZTÖRL ein.

Die Skialm Klippitztörl ist das TOP-Familienskigebiet im Süden Kärntens. 6 moderne Liftanlagen, 13 Abfahrten verschiedenster Schwierigkeitsgrade, 28 km lange Pisten in Topqualität garantieren Schivergnügen für jedes Können. Gemütliche Skihütten für einen Einkehrschwung sind selbstverständlich auch vorzufinden.

Kosten für Leitersdorfer und Vereinsmitglieder der Leitersdorfer Vereine (Liftkarte & Busfahrt)



**€ 15,00 für Erwachsene
€ 8,00 für Kinder**

(für Gäste kostet das Paket
um jeweils € 7,- mehr)



Abfahrt:

SAMSTAG, 27. Februar 2016 um 06.30 Uhr
beim KOMMZentrum Leitersdorf

Da keine Aufsicht vorhanden ist, können Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen mitgenommen werden. Außerdem haften die Eltern bzw. Erwachsenen für die Kinder!

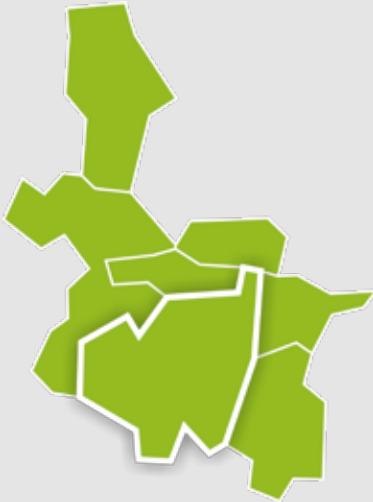
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei eventuellen Ski- oder Pistenunfällen.

Wir ersuchen um rasche Anmeldung in der Servicestelle Leitersdorf, Erna Leitgeb, Tel.: 03152/5262 oder leitgeb@feldbach.gv.at, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

**Auf einen schönen Schitag mit der Gemeindebevölkerung freuen sich
OtBgm. Christoph Langer und die Leitersdorfer Vereine.**

ASKÖ Rad- und Kulturverein, ASKÖ Fußballclub, Brauchtums-Freizeit- und Kulturverein, RSU Leitersdorf, Freiwillige Feuerwehr, Tennisclub Leitersdorf





ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

**Aktive Frauenbe-
wegung Mühldorf**

Die Frauenbewegung Mühldorf besteht seit 30 Jahren. Bei der Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Anna Binder zahlreiche Mitglieder begrüßen, u.a. auch Landesobfrau Manuela Khom, Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner und Bezirksobfrau Petra Rauch.

Neben einem großartigen Leistungsbericht wurde auch auf die positive

Sozialhilfeverband Südoststeiermark

Der Sozialhilfeverband umfasst 74 Gemeinden des Bezirkes Südoststeiermark und verwaltet ein Budget in Höhe von € 84.066.000,-. Von den Gemeinden sind davon gesamt rund 40 % aufzubringen, was für die Stadt Feldbach einen Beitrag von € 3.838.447,- ergibt. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern und wurde Vzbgm. Anton Schuh zum Obmann, Bgm. Reinhold Ebner zum 1. Obmann-Stellvertreter und Johann Hartinger zum 2. Obmann-Stellvertreter gewählt. Das Tätigkeitsfeld des Sozialhilfeverbandes ist äußerst weitreichend, wobei aber der Pflege-

bereich, Behindertenangelegenheiten, Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe und Mindestsicherung die umfangreichsten Aufgabengebiete sind. Auch Maßnahmen bei Hilfe in besonderen Lebenslagen sind erforderlich. Die Entscheidungen werden im Einvernehmen mit dem Sozialhilfereferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Leiterin Mag. Henrike Spann, getroffen. Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen (Tagsätze, Unterstützungen usw.) ergeben sich aus den vom Land Steiermark beschlossenen gesetzlichen Vorgaben.



Finanzlage hingewiesen und konnten Mitglieder, die besondere Leistungen erbracht haben, geehrt werden. Der Vorstand mit Obfrau Anna Binder, Obfrau-Stv. Margit Greiner, Kassierin Claudia Reichmann, Schriftführerin Gerlinde Neuhold sowie Vorstandsmitglieder Heidi Sporer und Anna Lang wurden einstimmig wiedergewählt. Landesobfrau Michaela Khom dank-

te für die ausgezeichnete Arbeit und wies auf die Wichtigkeit der Frauenbewegung hin. Auch Bezirksobfrau Petra Rauch schloss sich den Dankesworten an. Vzbgm. Anton Schuh bedankte sich namens der Stadtgemeinde Feldbach für die Leistungen und betonte, wie wichtig die Ortsgruppe für das Gemeinschaftsleben des Ortsverwaltungsteils Mühldorf ist.

Feldbacher Geschenkbox



Von den bäuerlichen Direktvermarktern wurde die Feldbacher Geschenkbox kreiert, in der nur regionale Produkte enthalten sind. Das ist eine weitere Maßnahme zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und ein besonderes Geschenk. Im Beisein von

LABg. Franz Fartek und Vzbgm. Anton Schuh wurde diese Feldbacher Geschenkbox im Gasthaus Kleinmeier präsentiert. Erhältlich ist sie im Imkerei – Bauernladen Alois Rauch, Oedt 49, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/2175668, imkerei.alois.rauch@gmx.at.

Krippenspiel in Petersdorf

Am 4. Adventssonntag vor Weihnachten fand im Rahmen der traditionellen Herbergsuche in Petersdorf ein Krippenspiel auf dem Anwesen der Familie Fink statt. Das Krippenspiel wurde von den Kindern der Jungschargruppe Petersdorf aufgeführt und von ihnen auch musikalisch umrahmt. Überaus viele Orts-

bewohner verfolgten die Aufführung und ließen sich von dieser besonderen weihnachtlichen Stimmung begeistern. Zum Abschluss klang der Abend mit selbst gemachten Keksen, Tee und Glühwein aus. Die freiwilligen Spenden wurden ausschließlich der Jungschargruppe zur Verfügung gestellt.



Weihnachtsmarkt am Bauernhof Rauch

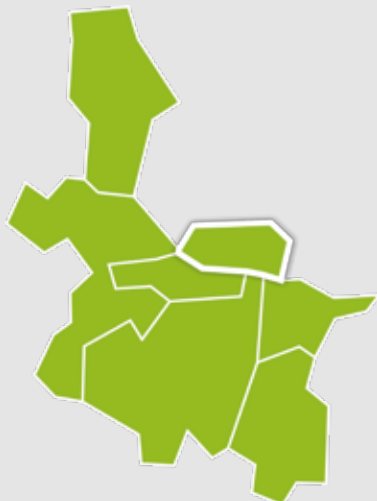


Am 13. Dezember fand in Oedt auf dem Bauernhof Alois Rauch der schon traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Hunderte Besucher konnten aus einer Vielfalt heimischer Produkte wählen und sich mit bodenständigen Schmankerln stärken. Auch die Modenschau von Trachten Trummer fand begeisterten Anklang. Natürlich durfte auch der Nikolaus, der Süßigkeiten austeilte, nicht fehlen.

FF Mühlendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlendorf hat in der Vorweihnachtszeit einen Getränkestand im Einkaufszentrum Mühlendorf im Bereich der Fa. Koller & Koller betrieben. Viele Besucher nahmen dieses Angebot gerne an. Der Erlös wird für Neuananschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr Mühlendorf verwendet.





Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

Einladung

des ÖKB zum

Stelzen-Schnapsen

12. - 26. Februar 2016

Gasthaus Theißl, Raabau



Ball der FF Raabau

Am 5. Jänner fand der traditionelle Ball der FF Raabau im Gasthaus Theißl statt. Eröffnet wurde der Ball durch eine Polonaise der Feuerwehrjugend. Unter den zahlreichen Ballgästen konnte Kommandant HBI Hannes Halbedl, Bgm. Ing. Josef

Ober, Vzbgm. Alfred Rebernik, StR Franz Halbedl, OtBgm. Karl Kaufmann sowie die Gemeinderäte Claudia Künzel und Mag. Uwe Trummer herzlich begrüßen. Zur Musik von „Fredl's Soundhaufen“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.



HBI Hannes Halbedl mit Ehrengästen

„Sternstunde“ – Adventbasteln für Groß und Klein

„Weißt du wie viel Sterne stehen...?“ Große und kleine Sterne, Sterne aus Metall, aus Ton, aus Holz, aus Papier Viele große und kleine Hände waren eifrig

beim Sternebasteln in der Servicestelle Raabau dabei. Sterneschichten und Sternkekse machten den Nachmittag so richtig gemütlich.



Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Jungschargruppe Raabau

Kekse backen für einen guten Zweck

Menschen, denen es nicht so gut geht zu helfen und somit etwas Gutes tun – darum geht es in der Weihnachtszeit. Und gerade das wollten die Jungscharkinder mit ihrer Aktion „Kekse backen für einen guten Zweck“ bewirken.

Ein guter Zweck war auch schnell gefunden, die Jungscharkinder wollten die Dreikönigsaktion unterstützen. Somit traf man sich am 4. Dezember zum gemeinsamen Keksbaken. Nach einer kurzen Erklärung, wem mit der Dreikönigsaktion geholfen wird, ging es auch schon los.

Den ganzen Nachmittag wurden Kekse ausgestochen, gebacken und anschließend in verzierte Gläser gefüllt. Natürlich durften Weihnachtslieder und Spiele zwischendurch nicht fehlen. Als Abschluss gab es neben einer Weihnachtsgeschichte auch ein paar selbstgebackene Kekse zum Naschen.

Am 6. Dezember waren wieder viele Jungscharkinder dabei, als die Kekse am Kirchplatz angeboten wurden. Innerhalb kürzester Zeit waren die Keksgläser verkauft, und der Reinerlös wurde am 6. Jänner der Dreikönigsaktion übergeben.

Doch all das wäre ohne viele Helfer nicht möglich gewesen – daher ein großes Dankeschön an: Martina Hutterer für die große Hilfe bei der Vorbereitung sowie die Zurverfügungstellung der Küche, Christian Löffler und Michaela Baumgartner für die Koordination mit der Pfarre und der Dreikönigsaktion, Stadtgemeinde Feldbach, allen voran Beatrice Strohmaier, für's Übernehmen der Materialkosten und natürlich ein großes Dankeschön an die Jungscharkinder.



Es wurde sehr konzentriert gearbeitet



Die begeisterten „Zuckerbäcker“

Kochkurs zum Thema: „Restlos g´scheit essen“

Vortragende: LMB Elisabeth Rauch

Termin: 25.02.2016, 18.30 Uhr

Kursort: Schulungsküche der Bezirkskammer Südoststeiermark

Kurskosten: € 18,- plus Lebensmittelkosten

Anmeldung: Gemeindebäuerin Eva Gsöls, Tel.: 0660/2646002

TUS Feldbach - immer in Bewegung

Atemberaubende Vorführungen beim TUS-Weihnachtsturnen



Spannung und Begeisterung erwartete die Zuschauer beim TUS-Weihnachtsturnen. Mit 13 erstklassigen Vorführungen bewiesen die Turngruppen ihr Können in der Turnhalle in Feldbach. Eine besondere Überraschung gab es für Gerd Schauschütz sen. und Alois Sommer. Für ihre langjährige Tätigkeit beim TUS-Feldbach wurde ihnen das „Goldene Ehrenabzeichen des ASVÖ“ verliehen. Unter den Gratulanten befanden sich der Sportreferent GR DI(FH) Markus Billek, TUS-Obmann Erwin Klobasa und Vizepräsident des ASVÖ Steiermark Johann Hörzer.



Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Turnkinder vom Weihnachtstmann höchstpersönlich ein Weihnachtspackerl überreicht.

Für Interessierte ist der Einstieg jederzeit zu den Trainingszeiten möglich. Info: www.tus-feldbach.at.

Stadtturnier und Sichtungslehrgang

Die letzte Turnierteilnahme im Jahr 2015 fand für den TUS Feldbach, Sektion Judo beim Jennersdorfer Stadtturnier statt. Für Kevin Kleinlercher (U10) und Fabian Fürndratt (U12) war es ihr erstes „großes“ Turnier. Beide kämpften tapfer und konnten erste wichtige Wettkampferfahrungen sammeln. Sandra Koller (U10), das einzige Mädchen der Sektion, hatte zum Teil sehr starke Gegnerinnen. Sie lies sich aber nicht unterkriegen, konnte zwei Kämpfe gewinnen und erreichte den tollen 3. Platz. Rahim Bakuew (U12) konnte mit seiner ungeheuerlichen Kraft alle vier Gegner im Bodenkampf besiegen und sicherte sich somit die Goldmedaille. Zum Schluss waren die U14 Kämpfer an der Reihe. Rahman Bakuew gewann zwei Kämpfe und wurde Dritter.

Severin und Marvin hatten an diesem Wochenende ein besonders hartes und straffes Programm. Seit Freitag waren die beiden, genauso

wie ihre Kollegin Lora Ulz, in Leibnitz beim Sichtungslehrgang eingeladen. Einige harte Krafttests sowie Lauftests, Sprints und natürlich viele Randoris wurden dort absolviert. „Zum Abschluss“ fuhren sie dann auch noch direkt zum Turnier nach Jennersdorf. Marvin war körperlich sichtlich nicht mehr so fit, versuchte seinem Gegner aber trotzdem entgegenzuhalten. Er verlor leider beide Kämpfe und wurde Zweiter. Severin hatte zwar noch mehr Kräfte übrig, aber auch er konnte keinen seiner drei Kämpfe für sich entscheiden.



Die jungen Judokas nahmen viel Erfahrungen und natürlich eine große Portion an Motivation mit.

Rotary Club Feldbach spendet Turnmatten

Die Sektion Turnen des TUS-Feldbach bietet ein tolles Bewegungsangebot für alle Altersgruppen. Eine der größten Turngruppen ist die „Er-Sie-Gymnastikgruppe“ mit Vorturner Gottfried Puffer. Durch die großzügige Unterstützung des Rotary Club Feldbach wurde die Gruppe mit 15 neuen Turnmatten ausgestattet.

Die „Er-Sie-Gymnastik“ findet jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Neuen Turnsaal in der Ringstraße statt.

Interessierte sind herzlich willkommen. Info: www.tus-feldbach.at.



Helmut Seiss und Manfred Schiffer vom Rotary Club Feldbach übergaben an Gottfried Puffer und Stefan Preininger 15 neue Turnmatten.



JUGEND INSIDE



Jugendliche und Alkohol „Trinken bis der Arzt kommt?“



Ich lese in Zeitungsartikeln immer wieder von Jugendlichen, die zu viel Alkohol trinken. Die Jugendlichen wollen cool sein, dazugehören, erwachsen sein. Doch manchmal frag ich mich: „Wissen sie, wann sie genug Alkohol getrunken haben?“ Es ist klar, dass Jugendliche irgendwo dabei sein wollen. Der Gruppenzwang spielt eine große Rolle. In der Gruppe wird man oft geärgert oder vielleicht sogar ausgeschlossen, wenn man keinen Alkohol trinkt. Manchmal greifen Jugendliche auch zur Flasche, um ihren Alltag zu vergessen. In diesen Momenten fühlen sie sich glücklich und sind froh,

Sorgen, Frust, Einsamkeit oder vielleicht sogar Trauer vergessen zu können. Viele sind begeistert über das Glücksgefühl, sodass sie wieder und wieder Alkohol trinken. Andere Jugendliche wollen einfach mal Neues ausprobieren, Erfahrungen sammeln und greifen deshalb zum Alkohol. Bedenklich ist es nur, wenn sie zu viel trinken oder nicht mehr damit aufhören können. Ich persönlich verzichte meistens auf Alkohol und ich vermisse ihn auch nicht. Meiner Meinung nach trinken viele Jungs und Mädels viel zu viel und wissen dann nicht mehr, wie sie sich benehmen sollen.

Wie schaut unser Jugendschutzgesetz aus?

Ab wann ist Alkohol erlaubt?

Text: Katharina Dreissger

Grafik: Philipp Pfeiler

Infobox:

Bis du 16 Jahre alt bist, ist dir das Kaufen, Besitzen und Konsumieren von **alkoholischen Getränken** verboten.

Bis du 18 Jahre alt bist, sind Getränke mit **gebranntem Alkohol** und **spirituosenhaltige Mischgetränke**, wie zum Beispiel Alkopops, **verboten**.

GUTER STOFF

Man nehme: 3 Jungs, 1 Idee, 1 Projektförderung über € 500,- von EURE PROJEKTE für die Anschaffung der Materialien von 20 Bio-Baumwoll-Shirts, 2 Siebdruckrahmen, 2 Siebdruckkrakel, 2 Töpfe Farbe, Flyer und Wissen über fair produzierte Kleidung (danke an Streetwork und ans RJM), 1 Raum (danke ans Jugendzentrum für die Bereitstellung), und jede Menge Kreativität, Spaß und Motivaton.

Das Resultat: Ein toller Jugendworkshop mit dem Namen „Guter Stoff“, bei dem sich 17 Burschen und 2 Mädels selbst ein T-Shirt mittels Siebdruck gestalteten und sich auch über fair produzierte und gehandelte Kleidung informierten.

Projektteam: Marvin Eder, Kubilay Yildirim, Stefan Rindler

Text: Marvin Eder



BEWEGUNG.BEGEGNUNG



Ein erster Umsetzungsschritt für den geplanten Bewegungs- und Begegnungsraum wurde mit dem Bau von zwei Erholungsliegen gemacht. Den Bau der Holzbänke übernahmen 10 motivierte Jugendliche unter Anleitung eines erfahrenen Tischlergesellen. Das Resultat steht ab Frühjahr 2016 auf der Feldbacher Pfarrwiese für erholsame Begegnungsstunden bereit. Der zweite Umsetzungsschritt erfolgt im Frühjahr/Sommer 2016 mit der Errichtung eines Bewegungsparks.

Das gesamte Projekt „Bewegung.Begegnung“ wird von Alt.Genug (Land Steiermark) mit € 2.500,- gefördert.



Kegeln

Zeichenstation

Faschingsdienstag, 09.02.2016, Hauptplatz, Feldbach

Lustiges Kinderprogramm 9-11 Uhr

Faschingsumzug 14 Uhr

TUS-Faschingsfest im Volkshaus um 15.30 Uhr

Feldbach verrückt!!



Kasterl-hüpfen

Mega-puzzle

Tattoos

Gruppen-ski

9 Uhr
Hokus Pokus
Musikus

Bastel-stationen

Sack-hüpfen

Riesen Vier gewinnt

Ziel-schießen

Straßenkreide-malen

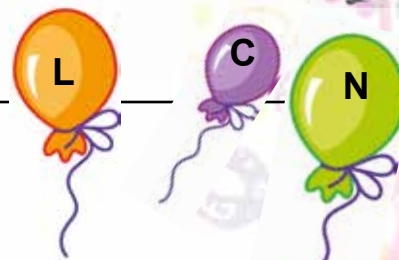
Stelzen-gehen

Dosen-schießen



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



FINDE DIE 5 FEHLER IM RECHTEN BILD

Was ist die Steigerung von Buchstabensuppe? Wörtersee!

„Hast du schon gehört? Der Hund von Julia kann sprechen.“ - „Ja, ich weiß. Meine Katze hat es mir schon erzählt.“

Wie viele Stadtwache-Narren kannst du auf dieser Seite zählen?

Wenn du die Buchstaben in den Luftballons in der richtigen Reihenfolge einträgst kennst du meine Verkleidung.

W

Welches Bild passt nicht zum Fasching?

Kommt ein Mann mit zwei linken Füßen in ein Schuhgeschäft. Fragt er die Verkäuferin: „Haben Sie hier auch Flip-Flips?“

Male mich an!



Veranstaltungen

Freitag, 29. Jänner

VERNISSAGE der Ausstellung
„Die Kernbeißer“
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 30. Jänner

BALL des KAMERADSCHAFTSBUNDES
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach,
20 Uhr

KINDERMASKENBALL mit Hokus Pokus
Mehrzweckhalle, Mühldorf, 15 Uhr

KABARETT „Die Mali Tant ... die (un)
geschminkte Wahrheit!“
KOMMZentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr

Sonntag, 31. Jänner

KINDERFASCHING der Auersbacher
Frauenbewegung und des Kindergar-
tenteams
Dorfhaus Wetzelsdorf, ab 14 Uhr

Dienstag, 2. Februar

NEUJAHRSEMPFANG 2016 der Stadt-
gemeinde Feldbach unter dem Motto
„Sehen und Säen wir Gutes“
Zentrum, Feldbach, Einlass 18.30 Uhr,
Beginn 19 Uhr

Donnerstag, 4. Februar „Verrücktes Feldbach“

START DER „VERRÜCKTEN TAGE“
15.42 Uhr Einmarsch der Stadtwache
mit Gastgilden und Musik
16.03 Uhr Seifenblasen-Flashmob
Rathaus, Feldbach

DAS VERRÜCKTE DINNER
(ausverkauft)
ehem. Klosterkirche, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 5. Februar „Verrücktes Feldbach“

WESTERN PARTY
15 Uhr gratis Ponyreiten für Kinder mit
dem RC Kornberg
20 Uhr Beginn Western-Party
Cafe Fuchs, Feldbach

FASCHINGSSITZUNG des ESV Oedt
ESV Halle, Oedt, 20 Uhr

Samstag, 6. Februar „Verrücktes Feldbach“

FISCHEREI-MESSE
Mehrzweckhalle, Feldbach, 9-20 Uhr

EINMARSCH STADTWACHE mit Stadt-
musik Feldbach und befreundeten
Faschingsgilden
Fahnenhissung, Schlüsselübergabe und
Ehrungen von verdienten Mitgliedern
vor dem Rathaus, 10 Uhr

GOSENDORFER Faschingsumzug
der SPÖ Feldbach
14 Uhr Start Dorfplatz Gossendorf
Richtung Kurvenschank Stöckler,
18.30 Uhr Preisverteilung Kurven-
schank Stöckler danach gemütliches
Faschings-Gschnas

VENEZIANISCHER KARNEVAL
Reservierung unter Tel.: 03152/898620
Ristorante Lo Scoglio, Feldbach,
ab 19 Uhr

SPASSFABRIK der Katholischen Jugend
Feldbach
Pfarrheim, Feldbach, 16 und 19.30 Uhr

MASKENBALL mit Prämierung
YOYO und MAX, Mühldorf, 21 Uhr

FEUERWEHRBALL der Freiwilligen
Feuerwehr Mühldorf
Gasthaus Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

Sonntag, 7. Februar „Verrücktes Feldbach“

FISCHEREI-MESSE
Mehrzweckhalle, Feldbach, 9-20 Uhr

**VERRÜCKTER DÄMMERSCHOPPEN-
BRUNCH**
Ausgefallenes Buffet mit der Holz Blech
Musik Raabau; Tischreservierung erbe-
ten unter 0664/5643665
Gasthaus Hödl Kaplan, Feldbach,
ab 9.30 Uhr

BALL des Seniorenbundes Feldbach
mit dem Stoariegli Trio
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach,
14 Uhr

SPASSFABRIK der Katholischen Jugend
Feldbach
Pfarrheim, Feldbach, 16 Uhr

Montag, 8. Februar „Verrücktes Feldbach“

ÖKONOMIE-CAFE (Bauern Cafe)
Steirer samma, Steirer bleib ma –
aufg'spielt und g'sungen wird!
Cafe Jörg Wolf, Feldbach, ab 9.30 Uhr

ALLGEMEINES STOCKSCHIESSEN
Stockschiessanlage, Oberweißenbach,
ab 18 Uhr

ROSENMTAGSGSCHNAS der Kaserne
Feldbach
mit Starlite Dj-Team
Mehrzweckhalle, Feldbach, 19 Uhr

HUT-PARTY des Sparvereins Fuchs
Charity-Veranstaltung
Cafe Fuchs, Feldbach, 20 Uhr

BALL der Trachtenmusikkapelle
Gossendorf
KOMMZentrum, Leitersdorf, 20 Uhr

Dienstag, 9. Februar
„Verrücktes Feldbach“

FELDBACHER FASCHING „NEU“

9-12 Uhr Kinderprogramm „Kunterbunt“ und Hokus Pokus Musikus
11 Uhr Partytime mit DJ Turbo
14 Uhr Faschingsumzug
16.30 Uhr Prämierung
16.45 Uhr K'S live
20 Uhr ALLESSA live
Hauptplatz, Feldbach

Faschingsdienstag 9.2.2016, Hauptplatz Feldbach



OPERN CAFE „MY FAIR LADY“

Cafe Jörg Wolf, Feldbach, ab 9 Uhr

KINDERFASCHING des TUS Feldbach

Volkshaus, Feldbach, 15.30 Uhr

HAUSBALL des Brauchtumsverein Alm

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach,
17 Uhr

Mittwoch, 10. Februar

„SKANDINAVIEN“ Multivisionsshow
von Wolfgang Fuchs
Kartenvorverkauf mit Ermäßigung bei
Ruefa Reisen
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Donnerstag, 11. Februar

ELTERN-KIND-BILDUNG

„Kinder zwischen Langeweile und
Freizeit“, Suchtprävention von Barbara
Meixner
Kultursaal, Leitersdorf, 19 Uhr

Mittwoch, 17. Februar

„JAZZ IM Frack“ mit Eddi Luis & die
Gnadenlosen XL

Der Grundgedanke war, inspiriert von
Max Raabe, die Idee der Salonmusik
mit fabelhaften Musikern und schillern-
den Charakteren für die Varieté Bühne
zu adaptieren. Eine elfköpfige Band
spielt, was das Herz und die Ohren
begehren. Das Publikum wird mitge-
nommen in eine Welt des romantischen
Kabarett und des Jazz, der ja damals
schon die bestimmende Musikrichtung
war. Nach vielen großartigen Konzerten
quer durch das Land wurde es Zeit für
ein neues Programm.

Karten: Stadtgemeinde und Tourismusbüro
Feldbach, Ö-Ticket, Raiffeisenbanken,
Sparkassen und e-Lugitsch
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Samstag, 20. Februar

„F#€¥ IT, LET'S PARTY“ kommt in die
Südoststeiermark!!

Auf alle Besucher wartet ein dicker
Bühnen-Aufbau, tolle Acts und einzig-
artige DJs.
Infos zur Veranstaltung sowie Vorver-
kaufs-Tickets sind online erhältlich
unter www.filp.at oder auf Facebook.

Montag, 22. Februar

**SCHULE DER ZUKUNFT? SCHULE DER
GEGENWART!**

Vortrag im Rahmen der „Bildung für
ein erfülltes Leben“ mit Prof. Mag. Dr.
Susanne Herker, Leiterin des Instituts
für innovative Pädagogik und Inklusion
an der KPH
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 25. Februar

VORTRAGSREIHE

„Zukunftsfähiger Lebensraum

Steirisches Vulkanland“ mit dem
Thema „Ist Kleinwaldbewirtschaftung
sinnvoll?“

KOMMZentrum, Leitersdorf, 19 Uhr



Samstag, 27. Februar

BRAINFOOD – Iss dich schlau!

Kochworkshop zum Thema
Gehirnnahrung
HLW Feldbach, 9-13 Uhr

PREISSCHNAPSEN des Raiffeisensport-
vereines Gossendorf Sektion Fußball
Kultursaal Gossendorf, 18 Uhr

GEDENKMESSE für den Stalingradbund

mit der Stadtmusik Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Februar bis 13. März

OSTERTURNIER

des ESV Unterweißenbach
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Montag, 29. Februar

VORTRAG

„Geschwister zwischen Liebe und
Rivalität“

Referentin: Karin Potzinger,
zertifizierte Elternbildnerin
Kosten: € 6,- (für Eltern mit
Eltern-Kind-Bildungspass der neuen
Stadt Feldbach ist der Eintritt frei!)
EKIZ Feldbach, Grazer Str. 2, Feldbach,
19-21 Uhr



Leitersdorf entwickelt sich zur Schachhochburg der Steiermark

Mit 54 Teilnehmern konnten sich die Spielergemeinschaft Feldbach-Kirchberg und OtBgm. Christoph Langer über einen neuen Teilnehmerrekord beim 5 Tages-Turnier der Einzelmeisterschaft Kreis-Süd freuen. Der als Nummer 6 gesetzte Bärnbacher MK Markus Gößler wurde mit 4,5 Punkten verdienter Sieger und neuer Kreismeister des Schachkreises Süd. Auf den Plätzen folgten FM Georg Halvax (Maria Saal), Matthias Eder (Schachfreunde Graz), FM Gert Schneider (Schachfreunde Graz) und Alois Gutmann (SpG Feldbach-Kirchberg) mit jeweils 4 Punkten.



(v.l.n.r.): Obmann Hans Wimmer, OtBgm. Christoph Langer, FM Georg Halvax, MK Markus Gößler, Matthias Eder und Vizepräsident und Kreisspielleiter Mag. Arnold Pristernik

Ebenfalls einen neuen Rekord gab es bei der Jugendkreismeisterschaft 2016 am 2. und 3. Jänner. 34 Teilnehmer (darunter 3 ungarische und 2 kroatische) kämpften an 2 Tagen in 5 Partien um den Titel. Den Turniersieg konnte Sara Felberbauer aus Graz mit 100 %-igem Score feiern.

Die Spielergemeinschaft Feldbach-Kirchberg wurde nach einem 5:3 Sieg gegen Gamlitz in der steirischen Schach Landesliga Herbstmeister. Beim Finale am 23. April 2016 im KOMM-Zentrum Leitersdorf will sich die SpG Feldbach-Kirchberg nun auch den Meistertitel holen. Am 24. April wird im Schnellschach-Mannschaft die Landesmeisterschaft 2016 ausgetragen. Obmann Hans Wimmer bedankt sich bei allen Sponsoren, der Stadtgemeinde Feldbach und bei seinem Team für die Unterstützung.



Die neuen Kreismeister der jeweiligen Altersgruppe:
U16: Hannah Hadler (SpG Feldbach-Kirchberg) vor Niklas Steinbauer (Weiz)
U14: Lorenz Lackner (SpG Mureck-Mettersdorf) vor Johannes Hadler (SpG Feldbach-Kirchberg)
U12: Samuel Strobl (Boom Leibnitz) vor Christoph Tantscher (SpG Feldbach-Kirchberg)
U10: Andreas Haas (VS II Feldbach) vor Marvin Aurich (Frauental)
U8: Leon Gmeindl (VS II Feldbach) vor Patrick Grabner (VS II Feldbach)

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:
Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

8. Gerhard Lindenau-Gedenkturnier

Von 6. bis 13. Dezember veranstaltete der SV Mühlendorf für Nachwuchsmannschaften das Gerhard Lindenau-Gedenkturnier. In 7 Altersklassen (U7, U9, U10, U11, U12, U15, U16) nahmen insgesamt 49 Mannschaften aus 24 Vereinen daran teil.

Aus den Sportvereinen der Stadtgemeinde Feldbach starteten 17 Mann-

schaften! Der Gastgeber stellte 9 Mannschaften (1 x U7, 1 x U9, 1 x U10, 1 x U11, 2 x U12, 1 x U15, 2 x U16), der SV Feldbach 4 Mannschaften (2 x U11, 2 x U12), die Jungen Löwen Gossendorf 2 Mannschaften (U9, U10) und die NMS/SMS Feldbach nahm mit je einer Mädchen-Mannschaft (U10, U12) am Turnier teil.



Der Nikolaus kam zur Siegerehrung des U7-Turnieres vorbei und brachte für jeden Spieler ein Sackerl mit. Die Siegerehrung wurde von Bgm. Ing. Josef Ober vorgenommen.

1. Bauernsilvester in Feldbach

Ein weiterer Höhepunkt am Veranstaltungskalender 2015 der neuen Stadt Feldbach war der 1. Bauernsilvester. Die Wirtegemeinschaft Feldbach lud am 30. Dezember auf Initiative von Bgm. Ing. Josef Ober und Franz Trummer zum 1. Feldbacher Bauernsilvester. Rund 800 Besucher brachten sowohl das große Festzelt als auch den Bauernstadl fast zum Platzen. Für die Bewirtung mit regionalen Produkten und heimischen Weinen durch die Wirtegemeinschaft mit Urbanistubn, Gasthaus Hödl-Kaplan, Pfeiler's Bürgerstüberl, Bauernstadl und Event Stories war bestens gesorgt.



JuPiii Salzgrotte

NEU!

Am 29. Jänner findet in der neuen „JuPiii Salzgrotte“ ein Tag der offenen Tür statt.

Bequem in Alltagskleidung sitzt man in einem Raum mit Salzwänden aus Himalayasalz und entspannt bei ruhiger Musik. Die Inhalation der angenehm feuchten Luft stärkt das Immunsystem und kann sich positiv auf Atemwege, Allergien, allgemeines Wohlbefinden, Haut und Stress auswirken. Es gibt auch Kindersitzungen mit Märchengeschichten.

Terminvereinbarung und Info:

Ansprechpartner:
Christine Danner, Bürgergasse 5/
Durchgang Ungarstraße 11,
8330 Feldbach
Tel.: 0664/4649014,
salz@jupiii-salzgrotte.at,
www.jupiii-salzgrotte.at.

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 7-15 Uhr,
Mi, Fr: 9-17 Uhr, Do: 13-20 Uhr

Kindersitzungen:

Mo, Di, Fr: 10 Uhr
Mi, Do: 15 Uhr



Fifa Benefizturnier der FCG Jugend Südoststeiermark

Die FCG lud am 12. Dezember zum Fifa-Benefizturnier nach Mühldorf. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam „Steirer helfen Steirern“, eine Aktion der Kleinen Zeitung, zugute. Die Jugend der Fraktion Christlicher Gewerkschafter hat sich etwas Besonderes einfallen lassen - Spaß wird mit Wohltätigkeit gekoppelt. Mit der Teilnahme am Fifa-Turnier konnten Spenden für die Aktion „Steirer helfen Steirer“ gesammelt und tolle Preise abgeräumt werden. „Wir hatten sehr viele Sponsoren. Der größ-

te Spender war die Firma Sportartikel Johnny Maier, Gnas und Vzbgm. Anton Schuh“, erklärt Ali Cetinkaya, Bezirksvorstand der Gewerkschaft. „Es sind sogar Freunde extra aus Wien gekommen, um dieses Projekt zu unterstützen. Zudem gab es auch sehr viele freiwillige Helfer.“ Die Gruppe war bunt gemischt, es war eine Gemeinschaft aus Österreichern und Österreichern mit Migrationshintergrund, wobei viele Wurzeln aus Argentinien, Albanien, Türkei oder Rumänien hatten.



Insgesamt verfolgten rund 60 Personen das virtuelle Match am Bildschirm. „Der Spendenbeitrag wird bedürftigen und von Schicksalen betroffenen Steirern und Steirerinnen gespendet, um diesen Leuten wenigstens zu Weihnachten ein Lächeln in ihre Gesichter zaubern zu können“, so Ali Cetinkaya.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Miraç Akdemir, Asya Sarıççek, Ilin Saleh, Ezmira Koçak, Emma Kager, Johannes Leitgeb-Werner, Sophia Andreea Tont, Muhammed Efe Sözeri, Elifnaz Yayan, Levi Rauch, Niclas Jauth-Rabl, Anna Ecker, Kreshnik Latifi, Armin Abassi, Sophie-Marie Sapper, Isabella Höber-Neuhold

Eheschließungen:

Karl und Zoriana Koch, Mario Riedler und Ksenija Uzon

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Agnes Frauwallner, 89 Jahre; Margareta Gombotz, 91 Jahre; Josef Grain, 76 Jahre; Maria Kleindl, 88 Jahre; Johann Konrad, 83 Jahre; Gertrude Köllner, 74 Jahre; Johann Leitgeb, 68 Jahre; Lucy Lorenzer, 1 Jahr; Erich Maitz, 86 Jahre; Leo Marbler, 78 Jahre; Maria Moser, 81 Jahre; Franz Petz, 95 Jahre; Josefa Pirš, 94 Jahre; Otto Pregartner, 80 Jahre; Friederike Reiter, 94 Jahre; Rosa Rinder, 86 Jahre; Anna Schiefer, 91 Jahre; Maria Strasser, 91 Jahre; Alois Zöbinger, 88 Jahre; ÖkR Alois Lafer, 104 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/ Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

30./31.01.	Dr. Spitzer
06./07.02.	Dr. Fakur
13./14.02.	Dr. Hafner
20./21.02.	Dr. Wagenhofer
27./28.02.	Dr. Kowatsch

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

30./31.01.	Dr. Schadelbauer
06./07.02.	Dr. Krisper
13./14.02.	Dr. Matschiner
20./21.02.	Dr. Schöner
27./28.02.	Dr. Schadelbauer

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König, Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

22.01.-29.01.	Zur Mariahilf
29.01.-05.02.	Leonhard
05.02.-12.02.	Zur Mariahilf

Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl, Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)

12.02.-19.02.	Leonhard
19.02.-26.02.	Zur Mariahilf
26.02.-04.03.	Leonhard

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erkinger**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

30./31.01.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

06./07.02.
GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

13./14.02.
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

20./21.02.
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

27./28.02.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Februar 2016

Neuer politischer Stil | Gestaltung und Sicherung der Infrastruktur | Beteiligung der Bürger

Das Motto 2016: Sehen und säen wir Gutes!

